

SOSSENHEIMER SPITZEN

Lächerlicher Zeitverlust

Von Mathias Schlosser

Wie viel Zeit verliert man, wenn man das Autobahnstück von der Ausfahrt Höchst bis zum Westkreuz mit Tempo 100 statt mit der Richtgeschwindigkeit von 130 Stundenkilometer durchfährt? Es sind nicht einmal 50 Sekunden, die Autofahrer opfern müssten, wenn sie Sossenheim – zum Beispiel nachts – mit Tempolimit umfahren würden. Tagsüber sind Geschwindigkeiten jenseits der 100 auf diesem vielbefahrenen Abschnitt ohnehin nur theoretisch zu erreichen.

Angesichts des lächerlichen Zeitverlustes ist es völlig unverständlich, warum sich die überregionalen Autobahnbehörden dagegen sperren, vielen Sossenheimern endlich die nötige Nachtruhe zu gewähren und Tempo 100 auf den beiden Autobahnen einführen, die den Stadtteil immerhin zu mehr als der Hälfte umschließen.

Das Brett scheint so dick zu sein, dass alle örtlichen Politiker an einem Strang ziehen müssen. Daher ist es kontraproduktiv, wenn SPD-Landtagskandidatin Petra Scharf nun CDU-Bewerber Uwe Serke vorwirft, er habe sich als Landtagsabgeordneter bisher nicht genügend durchsetzen können. Wenn sie mit ihm gemeinsam einmal bei den jeweiligen Parteikollegen in Berlin vorsprechen würde, wäre den Sossenheimern wahrscheinlich mehr geholfen.



Schnelle Enten. Trotz niedrigen Wasserstands fand beim Michaelstraßenfest Mitte Juli auch wieder ein Entennenrennen auf dem Sulzbach statt. Die freiwillige Feuerwehr half im Ziel beim „Einfangen“ der 330 Plastikenten. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3. Foto: Krüger

Fester Zaun

Die CDU Sossenheim verlangt, dass der Maschendrahtzaun entlang der Sportanlage der SG Sossenheim ersetzt wird.

Der Zaun auf dem Hang zur Carl-Sonnenschein-Siedlung sollte durch einen festen und stabileren Zaun ausgetauscht werden. Der Maschendrahtzaun wird laut Christdemokraten immer beschädigt und ist auch aktuell wieder defekt. Auf lange Sicht erscheine es sinnvoller, einen festen und stabileren Zaun zu installieren. red

SGS-Zumba-Kurs

Dienstagabend ist Zumba-Zeit bei der SG Sossenheim. Am 14. August beginnt ein neuer Zehnerkurs, der jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Gymnastikhalle „Westpark“ in Sossenheimer Weg 180 stattfindet.

Trainerin Giusy lädt mit lateinamerikanischen und internationalen Rhythmen zum Mittanz ein und fördert so Koordination und Kondition. Der Einstieg ist einfach, das Training ist effizient. Zumba ist für alle Altersklassen geeignet. Für Mitglieder der SGS kostet der Kurs 40 Euro, für Nicht-Mitglieder 80 Euro. Anmeldungen nimmt Sonja Kron unter der Telefonnummer 0151/61141928 oder unter www.sgs-tanzsport.de im Internet entgegen. red

Gesprächskreis

Die Evangelische Regenbogen-gemeinde lädt am Montag, 13. August, von 18 bis 20 Uhr zum nächsten offenen Gesprächskreis ins Gemeindehaus ein.

Thema ist dieses Mal „Sucht“, das vertieft werden soll und über das sich die Teilnehmer austauschen. Der Gesprächskreis trifft sich jeweils am zweiten Montag im Monat. red

Autobahn ist zu leise

Obwohl es CDU und SPD wollen, bleibt Tempo 100 auf der A648 weiter ein Traum

CDU und SPD im Frankfurter Westen ärgern sich über die Haltung der Landesregierung und der Straßenverkehrsbehörde „Hessen Mobil“ zur Ablehnung von Tempo 100 auf den Autobahnen im Ortsbezirk 6, insbesondere in Sossenheim.

„Theoretische Lärmrechnungen sind für ‚Hessen Mobil‘ und die hessische Landesregierung wohl entscheidender als die Empfindungen und Belastungen der Anwohner. Es mag ja sein, dass sich bis auf kleine Ausnahmen kein rechtlicher Anspruch auf Lärm-schutzmaßnahmen aufgrund der Lärmschutz-Richtlinie er-

gibt. Aber um den insgesamt lärmgeplagten Menschen, die in Autobahnnähe wohnen, zu helfen, ist auch eine politische Entscheidung zu Tempo 100 möglich“, sagt SPD-Landtagskandidatin Petra Scharf.

„Das Thema Lärmschutz an den Stadtautobahnen begleitet uns bereits seit vielen Jahren und es konnten auch einige Verbesserungen für die Anwohner erreicht werden, die allerdings bei weitem nicht ausreichen“, bezieht auch CDU-Landtagsabgeordnete Uwe Serke Stellung. Bereits im Jahr 2012 initiierte er als damaliger Stadtverordneter und Mitglied des Verkehrsausschusses einen gemeinsamen

Antrag von CDU und Grünen, der sich für einen zusätzlichen Lärmschutz an der A66 und der A648 einsetzt. Ziel des Antrages war es, auf den viel befahrenen Autobahnen die Geschwindigkeit auf 100 Stundenkilometer zu reduzieren.

„Als Landtagsabgeordneter habe ich mich dann direkt an den Verkehrsminister Tarek Al-Wazir (B90/Die Grünen) gewandt und ihn gebeten, ein Tempolimit von 100 Stundenkilometer auf der A 66 im Bereich Frankfurt-Unterriederbach und der A 648 vom Eschborner Dreieck bis zur Anschlussstelle Rödelheim zu prüfen“, berichtet Uwe Serke.

Aufgrund des Straßenverkehrsrechts, das in der Verantwortung des Bundes liege, sei laut einem Antwortschreiben weder anhand der Gefahrenlage noch aus Lärmschutzgründen die Einrichtung eines Tempolimits in den genannten Bereichen möglich, da die im Gesetz geforderten Grenzwerte nicht erreicht würden.

„Ich bedauere sehr, dass sich hier Uwe Serke als Landtagsabgeordneter nicht besser gerade für die Sossenheimer Bevölkerung durchsetzen kann“, kritisiert Petra Scharf ihren Mitbewerber um das Landtagsmandat. Uwe Serke betont dagegen: „Ich werde mich als Landtagsabgeordneter weiterhin für den Schutz der Anwohner vor Lärmbelastung einsetzen, was ja nicht nur an den Autobahnen, sondern auch an den großen Zubringerstraßen im Frankfurter Westen, wie entlang der Westerbachstraße, für die Menschen ein Problem ist.“ red

800 Jahre

PAPPI la BELLE
THIS IS MY LIFE

25. JHHR · PAPPILA BELLE · DAS KONZERT

04. SEPTEMBER 2018 - 20.00 Uhr
FRANKFURT - SOSSENHEIM

Dienstag 4. Sept. 2018

Volkshaus Sossenheim, Siegerner Straße 22
Einlass 19.30 Uhr / Beginn 20.00 Uhr

Tickets 18,-/16,- €

Vorverkauf:
Feldberg, Eulen-, Westerbach-Apotheke,
Schuh-Henrich und unter www.kuf6.de

Kultur & Förderkreis
Frankfurt-Sossenheim e.V.

Elektro Erwin Gratzki

Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36

Sofort Bargeld für Zahngold,
Schmuck, Ringe, Münzen.

In Zusammenarbeit
mit NEW ICE Deutschland GmbH
35 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Gold + Silber

Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36

Sofort Bargeld für Zahngold,
Schmuck, Ringe, Münzen.

In Zusammenarbeit
mit NEW ICE Deutschland GmbH
35 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Metzgerei · Party-Service
Spezialitäten
seit 1889

BRUM

Angebot der Woche

Gyrosplatte von der Schweinefleisch	100 g	1,10
Putengeschnetzeltes in Curry	100 g	1,10
Lammsteaks, grillfertig gewürzt	100 g	1,69
Sossenheimer Fleischwurst	100 g	1,20
Sossenheimer Grobe Mettwurst	100 g	1,20
Sossenheimer Fleischsalat	100 g	0,99

Nutzen Sie unseren Lieferservice!
Sie bestellen per Telefon, Fax oder Mail.
Wir liefern täglich zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr.
Lieferpauschale 2,00.

Peter & Irene Brum

Alt-Sossenheim 38 · 65936 Frankfurt am Main-Sossenheim
Telefon: 34 63 34 · Fax: 34 36 03 · Mail: brum@online.de
www.brumcatering.de

Auf Hochtouren. Mit Volldampf planen die Organisatoren zurzeit das große Festwochenende zur Feier „800 Jahre Sossenheim“ vom 16. bis 19. August. Einer der Höhepunkte wird der große Festzug am Sonntag, 19. August sein, zu dem sich mehr als 800 Teilnehmer angesagt haben. Michael Schneider (links) informiert jüngst im Volkshaus über den Ablauf des Umzugs. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 6. Foto: Krüger



David Reichwein (rechts), Michael Schneider (2.v.r.) und Katharina Kühbacher (3.v.r.) waren im Hof des Gemeindezentrums beim CDU-Sommergrillen für das leibliche Wohl zuständig. Foto: Krüger

Traditionelles Sommergrillen

Die CDU Sossenheim lud zu Steaks und Bratwürsten ein

Der Einladung zur traditionellen Grillfeier der CDU Sossenheim folgten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher, die es sich bei frisch gegrillten Bratwürsten und Steaks, leckeren Salaten und kühlem Bier gut gehen ließen.

„Ich freue mich sehr, dass trotz der Hitze wieder so viele Sosseneimer gekommen sind, um mit uns zusammen zu sit-

zen und zu feiern“, so Uwe Serke, der Vorsitzende der Sosseneimer Christdemokraten bei seiner Begrüßungsansprache. Dabei bedankte er sich auch bei Katharina Kühbacher und David Reichwein für die Organisation des Festes.

Zu den Gästen zählten neben Markus Wagner, dem Fraktionsvorsitzenden der CDU im Ortsbeirat 6, auch die Ortsvorsteherin Susanne Serke und weitere Mandatsträger aus

dem Frankfurter Westen. Für die Gäste gab es somit Gelegenheit in zwangloser Atmosphäre auch politische Themen rund um Sossenheim und den Frankfurter Westen anzusprechen, sowie über die Landtagswahl zu diskutieren, die am 28. Oktober stattfindet.

Im Vordergrund stand jedoch nicht die Politik, sondern das gemütliche Beisammensitzen. mk

Tempolimit besser sichtbar

CDU will Piktogramme in Flurscheideweg und Carl-Sonnenschein-Straße

Die Sosseneimer Christdemokraten fordern im Flurscheideweg und in der Carl-Sonnenschein-Straße jeweils ein bis zwei Piktogramme mit der Aufschrift „Tempo 30“.

Diese sollen an geeigneten

Stellen auf dem Straßenbelag angebracht werden, um die Geschwindigkeitsbeschränkung deutlich sichtbarer zu machen. Anwohner im Flurscheideweg und in der Carl-Sonnenschein-Straße beschwerten sich der CDU zufolge immer wieder,

dass die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit nicht eingehalten wird. Eine bessere Kennzeichnung der Tempo-30-Zone könnte die Verkehrsteilnehmer zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung sensibilisieren. red

Neuer Name für ESS

SPD begrüßt Umbenennung der Eduard-Spranger-Schule

Der Name ist neu, die Abkürzung ist geblieben. Aus der Eduard-Spranger-Schule wurde zum Schuljahresbeginn die Edith-Stein-Schule. Die SPD Sossenheim begrüßt das.

„Die SPD Sossenheim freut sich, dass die Umbenennung der Eduard-Spranger-Schule in Edith-Stein-Schule vollzogen wurde“, sagt Roger Podstajny, der Vorsitzende des Ortsvereins. Die Sosseneimer SPD habe bereits seit mehr als zehn Jahren in Gesprächen mit der Schulleitung versucht auf eine Umbenennung hinzuwirken. Die SPD im Ortsbeirat habe dies 2017 mit einem Namensvorschlag aufgegriffen.

Mit Bekanntwerden Eduard Sprangers Rolle im „dritten Reich“ war er als Namensgeber für die Schule umstritten. Schon 1934 schrieb Eduard Spranger: „Der Herrenmensch kann, nach einem ewigen Lebensgesetz, nur erzogen werden dem Gehorchen und Dienenden.“ Pädagogisches Ziel war das Heranzüchten eines „Charakters des Kriegers“, der sich für den Staat zu opfern weiß.

Selbst nach dem Ende der Diktatur zeigte Eduard Spranger wenig Reue und sprach nur von Flecken, die seine Biografie abbekommen habe.

„Diese Zitate zeigen, dass eine Neubenennung der Schule längst überfällig war. Es ist in keiner Weise nachvollziehbar, dass ein Mensch mit solchen, der Naziideologie folgenden, Ansichten und brauner Vergangenheit mehr als 70 Jahre nach dem Sieg über den Faschismus als Vorbild und Namensgeber für eine Schule hochgehalten wurde. Mit dem Namen Edith Stein hat die Schule eine sehr gute Wahl getroffen“, meint der SPD-Vorsitzende.

Edith Stein, ihr Ordensname Teresia Benedicta vom Kreuz, war eine deutsche Philosophin und Frauenrechtlerin jüdischer Herkunft, die 1922 durch die Taufe in die katholische Kirche aufgenommen und 1933 unbeschult Karmelitin wurde. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde sie „als Jüdin und Christin“ zum Opfer des Holocaust. Sie wird in der katholischen Kirche als Heilige und Märtyrerin verehrt. red

Apotheken Notdienst	
9.8.	Bären-Apotheke Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19
10.8.	Luthmer-Apotheke Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57
11.8.	Main Apotheke Martinskirchstr. 64, F-Schwanheim · Tel. 35 54 19
12.8.	Kosmos-Apotheke Königsteiner Str. 54, F-Höchst · Tel. 30 40 88
13.8.	Hellerhof-Apotheke Mainzer Landstr. 372, Frankfurt · Tel. 73 59 17
14.8.	Westerbach-Apotheke Westerbachstr. 293, F-Sossenheim · Tel. 9 34 97 70
15.8.	Altkönig Apotheke Niddagaustr. 73 Frankfurt · Tel. 069 / 78 36 39
16.8.	Eulen-Apotheke Siegener Str. 5, F-Sossenheim · Tel. 34 44 64

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft

Sosseneimer Kopp Schlüsseldienst

Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentüren, Brandschutztüren

Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-firm.de
Mail: info@koppfirm.de

SWplus

das Sosseneimer Wochenblatt für jeden Tag!

www.sosseneimer-wochenblatt.de

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Kirchennachrichten für die Zeit vom 10. August bis 23. August 2018

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 10.08.
18.00 Uhr Förderverein der Gemeinde St. Michael: Grillabend (Gemeindehaus) Interessierte sind herzlich eingeladen
19.00 Uhr Eucharistiefeier im Schwesternkonvent (Alt-Sossenheim 68)

Samstag, 11.08.
18.00 Uhr Vorabendmesse (Kirche)
20.00 Uhr „Treff Plus - Minus“: Spieleabend (Gemeindehaus)
Sonntag, 12.08.
11.00 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde (Kirche) mit Kinderwortgottesdienst (Krypta), mitgestaltet vom Liturgischen Singkreis
Der „Eine-Welt“ Laden ist geöffnet

12.00 Uhr Nach dem Gottesdienst herzliche Einladung zum Familientreff (Gemeindehaus)
Montag, 13.08.
09.00 Uhr Rosenkranzgebet (Nothelferkapelle)
Dienstag, 14.08.
10.00 – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindehaus)
16.00 Uhr „Spinnstube“ des Fördervereins der Gemeinde St. Michael (Gemeindehaus)
Mittwoch, 15.08.
09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe zum Fest Maria Himmelfahrt (Kirche)
14.30 Uhr Abfahrt ab Kerbeplatz mit Transferbus zu „Abenteuer Glaube – Kirche im Grünen“ anlässlich des Festes Maria Himmelfahrt. Treffen der Seniorinnen und Senioren der Pfarrei Sankt Margareta
Kein Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)

20.00 Uhr Forum Kinder- und Jugendarbeit St. Michael (Gemeindehaus)
Donnerstag, 16.08.
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)
Freitag, 17.08.
09.00 Uhr Miniclub; Christiane Hampel (Gemeindehaus)
18.00 Uhr KAB Sommertreff im Brunnchen
19.00 Uhr Familienkreis (Gemeindehaus)
Samstag, 18.08.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)
Sonntag, 19.08.
09.15 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde (Kirche) mit Taufen
Ab 11.00 Uhr Festumzug 800 Jahre Sossenheim (Zugstrecke; Sosseneimer Riedstraße, Robert-Dißmann-Straße, Montabaurer Straße, Auf der Schanz, Schaumburger Straße, Dunantsiedlung, Lindenscheidstraße, Alt-Sossenheim, Kerbeplatz)
Montag, 20.08.
09.00 Uhr Rosenkranzgebet (Nothelferkapelle)
Dienstag, 21.08.
10.00 – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindehaus)
16.00 Uhr „Spinnstube“ des

Fördervereins der Gemeinde St. Michael (Gemeindehaus)
Mittwoch, 22.08.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
Kein Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)
Donnerstag, 23.08.
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)
18.00 Uhr Frauentreffgesprächskreis (Gemeindehaus)

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 12.08.
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)
Sonntag, 19.08.
10.00 Uhr Abendmahls-gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 10.08.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
18.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Montag, 13.08.
18.00 Uhr Gesprächskreis – Thema: Sucht
Mittwoch, 15.08.
18.00 Uhr Frauengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde
Donnerstag, 16.08.
15.00 Uhr Seniorennachmittag (zweimal im Monat)
19.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft
Freitag, 17.08.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
18.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)
Mittwoch, 22.08.
09.30 Uhr Frühstückstreff
18.00 Uhr Frauengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde
Donnerstag, 23.08.
15.00 Uhr Seniorennachmittag: Sommer-Hausgottesdienst in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29
19.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft
20.00 Uhr Bibelkreis

In memoriam

Hugo

In liebevollem Gedenken zum 90. Geburtstag.

Du fehlst uns.

Helga und Familie

PIETÄT BOLLIN



Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-NEUENHAIN

Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

TERMINE IN SOSSENHEIM		
Wann	Was	Wo
10. August 17 Uhr	Saubermach-Aktion von Feuerwehr und „#cleanfm“	Treffpunkt am Festplatz in der Kurmainzer Straße
13. August 18 Uhr	offener Gesprächskreis zum Thema Sucht	im evangelischen Gemeindehaus
16. August 19.30 Uhr	Eröffnungabend „800 Jahre Sossenheim“	im Festzelt am Kerbeplatz in der Kurmainzer Straße
16. August 22.30 Uhr	Feuerwerk zur 800-Jahr-Feier	Am Kerbeplatz in der Kurmainzer Straße
17. August ab 19 Uhr	Sossenheim rockt mit den „Rodgau Monotones“	im Festzelt am Kerbeplatz in der Kurmainzer Straße
18. August ab 11 Uhr	Kinder- und Vereinsfest	im Festzelt am Kerbeplatz in der Kurmainzer Straße
18. August ab 19 Uhr	Sossenhimer Partynacht mit Guido Horn	im Festzelt am Kerbeplatz in der Kurmainzer Straße
19. August 11 Uhr	Festumzug zur 800-Jahr-Feier	Start in der Sossenhimer Riedstraße
19. August 13.30 Uhr	Frühshoppen mit den „Brugger Buam“	im Festzelt am Kerbeplatz in der Kurmainzer Straße



Kontrolle verloren. Die Zufahrt zur Lidl-Filiale in der Siegener Straße ist ein echtes Nadelöhr. Langsames Fahren sollte hier – auch angesichts der vielen querenden Fußgänger – oberstes Gebot sein. Offenbar lässt jedoch die Aussicht auf den Einkauf öfter einmal den Blick auf den Tacho vergessen und zwar bei Fahrzeugen aus beiden Richtungen. Davon zeugen die mittlerweile seit mehreren Monaten geknickten Schilder. Foto: Mingram

Kleinanzeigen

Suche Einzelgarage in Sossenheim oder Umgebung zum Mieten. Bei Interesse bin ich unter der **0177/1571996** rund um die Uhr erreichbar.

Bürokauffrau sucht Arbeit in Teilzeit. buerokauffrau-sulzbach@web.de oder Tel. **01577/8455488**

Stressless Kinossessel (2). Rundecke Arion mit Hocker und Tischplatte sehr gut erhalten zu **verkaufen**. Bilder können gerne per Mail versandt werden. NP EUR 6.000,- VB EUR 2.500,- Tel. **0178/4308976**

Barankauf PKW und Busse in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung, Tel. **069/20793977** o. **0157/72170724**

Busfahrt nach Weinheim

Das Begegnungszentrum Sossenheim lädt am **Donnerstag, 23. August, zu einer Busfahrt nach Weinheim ein.**

Dort steht eine Führung durch den Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof auf dem Programm. Abfahrt ist um 9.15 Uhr am Sossenhimer Friedhof. Gegen 18 Uhr wird die Gruppe wieder zurück sein. Die Fahrt kostet 22 Euro. Eine Anmeldung im Begegnungszentrum oder unter der Telefonnummer 346894 ist erforderlich. **red**

Jazz am Morgen

Die Jazzfreunde laden am **Sonntag, 12. August, ab 11 Uhr zum nächsten Jazz-Frühshoppen ins Höchster Schlosscafé ein.**

Zu Gast ist an diesem Tag die Funtime-Bigband aus Worfelden, begleitet von Sängerin Hilda Lateo. Das Repertoire ist abwechslungsreich. Die Band mit Leader Michael Hummel, einem ehemaligen Trompeter von James Last, besteht schon seit 20 Jahren. Der Eintritt ist frei. Spenden sind jedoch willkommen. **red**



Die Sossenhimer haben die gute Stimmung auf dem Michaelstraßenfest genossen. Alle Tische waren beim Fest der ISG Mitte Juli bis zum späten Abend besetzt. Foto: Krüger

Gute Stimmung auf der Gasse

Das Michaelstraßenfest war auch in diesem Jahr ein Erfolg

In der Michaelstraße war **Mitte Juli wieder viel geboten.** Die Interessengemeinschaft Sossenhimer Gewerbetreibender (ISG) feierte am **14. Juli ein gelungenes Straßenfest.**

Der Vorsitzende der ISG, Uwe Ciemer, und sein Stellvertreter, Jochen Wiechula, freuten sich: „Unser Fest wurde ganz toll angenommen“ Die Helfer aus den Reihen der Gewerbetreibenden und zahlreiche Freunde haben trotz großer Hitze und einem kurzen Schauer am Abend wieder tolle Arbeit geleistet und die Festbesucher mit Unterhaltung, Speis und Trank versorgt.

Die Polizei war mit einem Motorrad vor Ort, dass die Kinder auch einmal besteigen durften. Für die Kleinen gab es außerdem ein „Bungee-Trampolin“ auf dem Kirchberg. Ein Wagen lockte mit gebrannten Mandeln, Nüssen und Zuckerratte. Und am Glücksrad gab es einiges zu gewinnen.

Der „Caipi-Stand“ sowie der Grillwagen waren stets gut besucht. Die Sossenhimer Wirte Ali Yilmaz und Marin Boras an den Zapfhähnen der Bierinsel schenkten ohne Unterbrechung gut gekühltes Bier aus. Die Band „Keyout“ rockte die Michaelstraße am Abend und begeisterte die Besucher bis nach Mitternacht.

Uwe Ciemer rief von der Bühne 17 Siegerinnen auf und überreichte die meist von Sossenhimer Gewerbetreibenden gespendeten Preise. Das traditionelle Entenrennen war wieder ein tolles und lustiges Erlebnis für Groß und Klein. Aber auch für die letzte Ente gab es einen Preis, einen Gutschein für einen Handkäs mit Musik und einen Schoppen im Apfelwein-Gasthaus „Riwweler“.

Einer der Höhepunkte war wieder das Entenrennen auf dem Sulzbach. Die Ente von Anne-Lena Retsch erreichte als erste von 330 Plastiktieren das Ziel am Faulbrunnen. Die Siegerin freute sich über den vom „Reisebüro Tim Rottke“ gespendeten Preis - eine Wochenend-Reise im Wert von 350 Euro.

Großes Entenrennen
Einer der Höhepunkte war wieder das Entenrennen auf

Metzgerei · Party-Service
Spezialitäten seit 1889

BRUM

Brum's Mittagstisch
vom 13. August bis 18. August 2018

Montag: Rindergulasch mit Spätzle, Erbsen und Karotten Port. 6,50
Dienstag: Paniertes Schweinekotelett mit Kartoffelspalten und gemischtes Gemüse Port. 6,50
Mittwoch: Hackbraten mit Bratzwiebeln, Kartoffelpüree und Salat Port. 6,50
Donnerstag: Spanferkelrollbraten mit Semmelknödel und Rotkraut Port. 6,50
Freitag: Lachsgeschnetzeltes mit Kartoffelgratin und Broccoli Port. 7,00
Samstag: Hähnchen Cordon bleu mit Kroketten und Tomatensalat Port. 6,50

Brum's Mittagstisch
vom 20. August bis 25. August 2018

Montag: Schweinebraten mit Butterkartoffeln und Blumenkohl Port. 6,50
Dienstag: Hähnchenbrust „Milano“, gefüllt mit Tomaten, Käse und Kräutern, Tomatensoße und Gemüse Port. 6,50
Mittwoch: Schinken-Nudel-Pfanne und gemischter Grüner Salat Port. 6,50
Donnerstag: Schweinefilet mit Champignon-Rahmsoße, Spätzle und Sommergemüse Port. 6,50
Freitag: Seelachs im Backteig mit Bratkartoffeln und Grüne Soße Port. 6,50
Samstag: Hähnchenschmelke mit Kartoffeltaschen und Salat Port. 6,50

Peter & Irene Brum
Alt-Sossenheim 38 · 65936 Frankfurt am Main-Sossenheim
Telefon: 34 63 34 · Fax: 34 36 03 · Mail: brum@online.de
www.brumcatering.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Machen Sie alte Sachen zu Geld!
Wir kaufen Pelze, Porzellan, Silberbestecke, Zinn, Schmuck, Münzen, Armband- und Taschenuhren. Wir zahlen bar und fair.
Telefon 0 61 96/7 86 02 16

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE
Ffm.-Kalbach, Frischezentrum, Am Martinszehnten
Sa., 11.08.18, von 14 – 18.30 Uhr
Sa., 12.08.18, von 10 – 16 Uhr
Sa., 11.08. u. Ffm.-Höchst, von 08 – 14 Uhr
Do., 16.08.18 Jahrhunderthalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese
So., 12.08.18 Sulzbach, von 10 – 16 Uhr
Maili-Taunus-Zentrum, P8 bei GALERIA Kaufhof
Di., 14.08.18 Eschborn, von 08 – 13 Uhr
Mann Mobilia, Camp Phoenix Elly-Beinhorn-Straße 3
Weiss: 0 61 95 / 90 10 42 | www.weiss-maerkte.de

Rhein Hessischer Wein und Sekt vom Winzer
Ausgewählte Spirituosen
Beratung bei der Auswahl Zusammenstellung von Geschenksortimenten Lieferung nach Vereinbarung
Weinhandel Ellen Weiss
65936 Frankfurt/M.-Sossenheim Montabaurer Straße 11
Telefon 069/34 14 59

Miro Nemeč Band

Kriminell gut – Nemeč rockt!

präsentiert von der Frankfurter Sparkasse

28. September 2018
Oberursel – Stadthalle

Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr, Eintritt: 20 Euro

Tickets unter:
www.frankfurter-sparkasse.de/termine
Hotline: 069 1340-400 oder Frankfurter Sparkasse, Filiale Oberursel, Holzweg 30
Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8
Frankfurt-Ticket, Hauptwache B-Ebene

Frankfurter Sparkasse 1822



Wanderung zum Ruderdorf. Sieben Wanderlustige des Volkshausvereins haben die Tour zum Ruderdorf bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen durchgeführt. In der Gaststätte Kastanienhof haben allen die italienischen Gerichte gut geschmeckt. Dann ging es nach Oberrad. Von dort wurde der Rückweg mit der Straßenbahn angetreten. Die nächste Wanderung findet am Sonntag, 26. August statt. Vorgesehen ist ein Besuch der Gaststätte „Die Linde“ in Sulzbach. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Brücke über den Sulzbach in den Sulzbachwiesen. Anmeldungen werden unter der Rufnummer 34002950 entgegen genommen. Foto: privat

Fußgängerbrücke wird saniert

Übergang über den Sulzbach soll in neuem Glanz erstrahlen

Die Fußgängerbrücke über den Sulzbach nahe der Autobahn ist in die Jahre gekommen. Nun ist es Zeit für eine Generalüberholung.

Seit 1973 leistet die Fußgängerbrücke über den Sulzbach unter der Autobahn A66 für Fußgänger und Radfahrer treue Dienste. Seit 30. Juli setzt das Amt für Straßenbau und Erschließung die Brücke grundlegend instand. Die sieben Meter lange und

zwei Meter breite Brücke bekommt einen neuen Belag sowie neue Geländer. Auch an die Optik haben die Ingenieure gedacht: Nach Abschluss der Baustelle wird die Brücke in Anthrazit glänzen.

Arbeiten dauern bis zu sechs Wochen

Die Arbeiten werden voraussichtlich sechs Wochen in Anspruch nehmen. In dieser Zeit ist die Brücke ge-

sperrt. Die Regionalparkroute zum Opel-Zoo ist weiterhin über „Im Tiefen Weg“ befahr- und begebar. Der Rad- und Fußgängerverkehr wird entlang des Sulzbaches und den „Tiefen Weg“ umgeleitet.

Während der Bauzeit empfehlen die städtischen Planer, Schrittgeschwindigkeit durch die Unterführung zu fahren. Der Abschnitt ist aufgrund der Baustelle noch enger als bisher. **red**

LESERBRIEF

Zum Thema „800 Jahre Sossenheim“ erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sossenheim-wochenblatt.de.

„Ich bin froh in Sossenheim daheim zu sein“

Vor über 70 Jahren in Sossenheim geboren, weit gereist und noch immer gerne hier lebend. Im Internet ist zu lesen, dass Sossenheim als Wohnort wenig empfehlenswert sei. Es wurden sogar Vergleiche mit Berliner Problemvierteln angestellt. Ich glaube, dass diese Schreiberlinge noch nie in Sossenheim waren. Sossenheim liegt ideal – fünf Minuten zur Autobahn, zehn Minuten zum Hauptbahnhof, 15 Minuten zum Flughafen. Arbeitsplätze in Fülle in Frankfurt, Eschborn und Höchst.

Die Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs ist ideal.

Verschiedene Supermärkte und Fachgeschäfte im Ort beziehungsweise in der Nähe. Das Main-Taunus-Zentrum nicht weit. Ärzte, Apotheken und Pflegedienste – alles vorhanden. Hier gibt es eine große Anzahl an Vereinen. SGS mit fast 2.000 Mitgliedern, Spritzer, Sänger, und nicht zuletzt der Küfo, der in Sossenheim ein reges Kulturleben praktiziert. Es gibt hier noch Wirte, die selber Keltern und eigenen Äpfelwoi herstellen. Hier kennt man sich noch und trifft sich zu Früh- und Spätschoppen.

Sossenheim ist einer der günstigsten Stadtteile von

Frankfurt, 100 Meter hinter der Hauptstraße beginnt der Grüngürtel. Auch etwa 50 Prozent des Höchstler Stadtparks liegen in unserer Gemarkung. An der Nidda entlang sind die schönsten Radwege. Ab Höchst kann man am Main bis Mainz und in den Rheingau fahren. Sossenheim, Unterliederbach und Zeilsheim sind die am wenigsten vom Fluglärm belasteten Stadtteile Frankfurts. Sossenheim ist ein Stadtteil, in dem es sich lohnt zu leben, und ich bin froh hier daheim zu sein.

Alfred Reissner, Sossenheim

SWplus
1 Eiswürfelbehälter mit Zange
 für alle angemeldeten SWplus-Nutzer vom 10. bis 17. August 2018 im Verlag

Sossheimer Wochenblatt
 Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach
 Gutscheine und weitere Informationen unter www.sossheimer-wochenblatt.de

Sprechstunde mit Uwe Serke
 Am Dienstag, 14. August, veranstaltet der CDU-Landtagsabgeordnete Uwe Serke eine Bürgersprechstunde.
 Der Sossheimer empfängt die Bürger von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Waldlust“ in der Oeserstraße 16 in Nied. Er informiert unter anderem über die vom Land Hessen ermöglichte Beitragsfreiheit von Kitas und die Mietpreisbremse für Wohnungen der Nassauischen Heimstätte. **red**

Was kosten gute Hörgeräte? Sieben goldene Regeln für den richtigen Hörgeräte-Kauf



Hörakustikmeister Marcus Bernhard
 Lässt das Hörvermögen nach, helfen Hörgeräte. Moderne Technik bietet ihren Trägern nicht nur zuverlässiges Verstehen; auch besondere Design-Wünsche sowie zusätzliche Funktionen für TV, Telefon und vieles mehr kann man erhalten. Doch was kosten eigentlich gute Hörgeräte? Wir verraten Ihnen sieben goldene Regeln für den Hörgeräte-Kauf.

Marcus Bernhard
 Marcus Bernhard, Dipl.-Ing. Augenoptik (FH) und Hörakustikmeister



REGEL 1 Gutes Hören für alle. In Deutschland kann sich jeder Mensch gutes Hören leisten. Vor wenigen Jahren haben die gesetzlichen Krankenkassen ihre Festbeträge bei Hörgeräten deutlich erhöht. – „Selbst ohne private Zuzahlung erhalten Sie als gesetzlich Versicherter eine solide Hörgeräte-Versorgung, die zudem alle fünf bis sechs Jahre erneuert werden kann“, so Marcus Bernhard. „Es gibt also absolut keinen Grund, den Gang zum Hörakustik-Fachgeschäft aus Kostengründen aufzuschieben.“

REGEL 2 Hörgerät ist nicht gleich Hörgerät. Wie bei Autos, Fernsehern oder Waschmaschinen gibt es auch bei Hörgeräten unterschiedliche Leistungs- bzw. Preisklassen. Das Spektrum reicht vom zahlungsfreien Kassengerät bis zum Premiumprodukt. – „Teure Geräte bieten Ihnen die neuesten Hörfunktionen. Sie erfüllen oft besondere Design-Wünsche. Zudem gibt es zusätzlichen Komfort; man kann sie z.B. mit Fernseher oder Mobiltelefon koppeln. Viele dieser Vorteile finden Sie auch schon bei preisgünstigeren Lösungen.“

REGEL 3 Eigene Bedürfnisse und Wünsche als Maßstab. Welches Hörgerät zu Ihnen passen könnte, hängt von mehreren Faktoren ab.

Es geht nicht nur um die gemessene Hörbeeinträchtigung, die ganz unterschiedlich aussehen kann. Esgehtauch um die täglichen Anforderungen, die Ihr Gehör meistern muss, sowie um individuelle Wünsche. „Es macht z. B. einen großen Unterschied, ob Sie den Tag meist zu Hause verbringen, ob Sie Fernsehen oder Restaurant-Besuche mögen oder ob Sie voll im Berufsleben sind und in Meetings und Vorträgen zuverlässig verstehen wollen.“

REGEL 4 Gute Beratung ist das A und O. Aus Regel 3 folgt, dass die Beratung beim Hörgeräte-Kauf entscheidend ist. „Ein guter Hörakustiker wird Ihnen nicht aus dem Stand Hörgerät X oder Y empfehlen – und schon gar nicht das teuerste Hörgerät. Er wird sich immer Zeit nehmen. Er wird nicht nur Ihr Gehör gründlich messen, sondern auch viele Fragen stellen – zu Ihrem Alltag, zu Hör-Gewohnheiten, zu Hör-Anforderungen im Beruf und zu Hause“, so unser Experte, der weiterhin betont: „Es ist wichtig, dass Sie bei dieser Analyse möglichst gut mitarbeiten.“ Fragen Sie sich also: In welchen Situationen würden Sie gerne wieder besser hören können?

REGEL 5 Hörgeräte gründlich ausprobieren und vergleichen.

Besseres Hören muss man erleben. Sie sollten daher Zeit einplanen, um die Hörgeräte im Alltag zu testen. „Probieren Sie vor allem die Situationen aus, in denen Sie besondere Schwierigkeiten beim Hören haben. Und nutzen Sie die Chance, Hörgeräte unterschiedlicher Preisklassen miteinander zu vergleichen.“ Zudem gibt es Zubehör-Produkte für TV, Telefon, Musik, Vorträge, Gruppendiskussionen oder auch die Option, Hörgerät und Smartphone direkt zu koppeln. Solche Möglichkeiten können Sie gleichfalls unverbindlich probieren – und sei es nur, um zu erfahren, welche zusätzliche Unterstützung Sie ggf. später noch nutzen könnten.

REGEL 6 Kompetenz, gute Betreuung und Vertrauen entscheiden. Aber auch das teuerste Hörgerät ist nur so gut, wie es auf Sie eingestellt wurde. – „Hier zählt Kompetenz. Ein guter Hörakustiker wird sich immer Zeit für die Anpassung nehmen. Diese kann sich über Wochen, mitunter sogar über Monate erstrecken. Und sie ist im Preis enthalten.“ – Dies sollten Sie berücksichtigen, wenn Sie Hörgeräte-Preise unterschiedlicher Anbieter vergleichen. Schauen Sie nicht einfach auf den Preis. Erkundigen Sie sich auch, wie man Sie

auf Ihrem Weg zum guten Hören begleiten wird. Vertrauen ist auf diesem Weg sehr wichtig.

REGEL 7 Treffen Sie Ihre Kaufentscheidung strategisch. Rechnen Sie damit, dass sich Ihre Hör-Wünsche in den nächsten Jahren noch verändern können. „Zubehör für den Fernseher, für das Handy oder für Vortragssituationen muss man vielleicht nicht gleich kaufen“, so Marcus Bernhard. „Wir empfehlen aber einzuplanen, dass man es zu einem späteren Zeitpunkt eventuell doch gerne hätte. Viele Optionen erhält man schon mit einer sehr geringen Zuzahlung. Abgesehen davon bieten wir für den Hörgeräte-Kauf auch attraktive Finanzierungen an.“

GUTSCHEIN für einen Hörtest und eine Hörgeräteberatung
 Gegen Vorlage dieses Wert Gutscheins erhalten Sie bei uns eine ausführliche Hörberatung. Gemeinsam suchen wir die Geräte aus, die am besten zu Ihnen passen.
Aktionszeitraum: bis zum 31.08.2018
 Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Parkverbot für Sprinter & Co.

CDU fordert beschränktes Parken von gewerblichen Fahrzeugen

In den westlichen Stadtteilen wird der ohnehin große Parkdruck zunehmend durch gewerblich genutzte Fahrzeuge erhöht. Nun fordert die CDU, dass geprüft wird, welche Möglichkeiten es gibt, das Parken von gewerblich genutzten Fahrzeugen über 2,8 Tonnen in Wohngebieten zu beschränken.

Bei dem Problem handelt es sich nicht nur um Pkw, die als

Dienstfahrzeuge auch privat genutzt werden, sondern vermehrt auch um größere Transporter, die mehr als einen Parkplatz belegen, dabei oft auch die Sicht behindern und damit die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden.

In der Stellungnahme des Magistrats vom 9. Februar wird lediglich dargelegt, dass in der Straßenverkehrsordnung das Halten und Parken von Kraft-

fahrzeugen sowie die entsprechenden Ausnahmen geregelt seien und es hier keine Differenzierung zwischen gewerblichen und privat genutzten Kraftfahrzeugen gebe. Auf die eigentliche Frage, inwiefern das Parken von gewerblich genutzten Sprintern und Kleintransportern in den Wohnsiedlungen eingeschränkt werden kann, ist der Magistrat nach Meinung der CDU jedoch „in keiner Weise eingegangen“. **red**

Wer macht Sossenheim sauber?

Feuerwehr und „#cleanffm“ machen Sossenheim morgen fein

Am morgigen Freitag, 10. August, starten die Aktion „#cleanffm“ und die freiwillige Feuerwehr Sossenheim um 17 Uhr auf dem Festplatz an der Kurmainzer Straße eine „Saubermach“-Aktion.

Damit soll der Stadtteil für die Feierlichkeiten „800 Jahre Sossenheim“ herausgeputzt werden. „#cleanffm“ ist eine Aktion der Stadt Frankfurt für eine saubere Stadt. Zusammen mit der Feuerwehr Sossenheim wird bei der gemeinsamen

Aktion Unrat eingesammelt. Dafür werden noch Helfer gesucht. Diese sollen am Freitag ebenfalls zum Festplatz kommen. Anschließend findet ein „gemütlicher Ausklang“ bei der Feuerwehr in der Sossheimer Riedstraße statt. **mk**



Christian Kurz (rechts), der stellvertretende Wehrführer der Sossheimer Feuerwehr, hat die „Saubermach“-Aktion mit „#cleanffm“ initiiert. Archivfoto: Krüger

Elterntelefon zum Schulbeginn

Kultusministerium unterstützt Eltern zum Start in Schuljahr

Das hessische Kultusministerium bietet auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit den 15 staatlichen Schulämtern zum Start des neuen Schuljahres ein „Elterntelefon“ an.

In den ersten beiden Schulwochen bis Freitag, 17. August, stehen montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 16 Uhr sowohl Mitarbeiter des Ministeriums als auch Ansprechpartner der staatlichen Schulämter bei allen Fragen rund um das Thema Schu-

le zur Verfügung. Die zentrale Rufnummer des Elterntelefons lautet 0611/368-6000 und die Rufnummer des staatlichen Schulamts für die Stadt Frankfurt lautet 38989-128.

„Zum Schulstart stellen sich Eltern nach unserer Erfahrung zahlreiche Fragen zum Thema Schule“, erläuterte Kultusminister Alexander Lorz. „Zur Unterstützung hat sich unsere Telefonaktion seit Jahren bewährt.“

Zunächst sollten schulische Angelegenheiten dabei aber mit

den dafür verantwortlichen Personen an den Schulen besprochen und geklärt werden. „Dennoch ist es uns ein Anliegen, Eltern und Erziehungsberechtigten zum Schuljahresbeginn kompetente Ansprechpartner in den staatlichen Schulämtern und im Kultusministerium an die Seite zu stellen, die all jene Fragen klären können, für die es vor Ort zunächst keine unmittelbare Lösung zu geben scheint“, erklärt der Kultusminister. **red**



Schweißtreibende Arbeit am Grill leisteten beim Sossheimer Musiksommer auf dem Kirchberg Reinhold Strunk (links) sowie Holger und Birgit Haberkorn. Foto: Krüger

Ein „heißer“ Musiksommer

„Too Young To Rust“ heizte dem Kirchberg zusätzlich ein

Der Kultur- und Förderkreis (Kufö) hatte am letzten Freitag im Juli zum traditionellen „Sossheimer Musiksommer“ eingeladen. Bei 37 Grad rockte die Band „Too Young To Rust“ den Kirchberg.

Seit dem 4. September 1999 belebt der Kufö alljährlich den Sossheimer Kirchberg. Inzwischen ist der „Sossheimer Musiksommer“ nicht mehr wegzudenken. Bei über 37 Grad mussten in diesem Jahr die rund 70 Helfer schweißtreibende Arbeit leisten, um auf dem Kirchberg die Bühne aufzubauen, Tische und Bänke aufzustellen sowie die Versorgung mit Speis- und Trank sicherzustellen.

Zehn Minuten früher als eigentlich vorgesehen begann die Band „Too Young To Rust“ mit ihrem Musikprogramm. Bandleader Paul Lux begrüßte die Besucher auf dem Kirchberg: „Wir kommen aus Schwalbach, einem Vorort von Sossenheim und freuen uns heute hier spielen zu dürfen.“ Mit einer tollen Musikauswahl, von Oldie bis Rock, von Neuer Deutscher Welle bis zu Aktuellem von den Sportfreunden Stiller und den Toten Hosen, von Jive bis Apres-Ski-Hits begeisterte die Band Junge und Junggebliebene.

Vermutlich aufgrund der großen Hitze füllte sich der Kirchberg diesmal etwas langsamer. Das am meisten gefragte Getränk war zunächst Wasser, oft mit Apfelwein „gespritzt“. Der Kirchberg füllte sich zusehends als die Temperatur leicht sanken. Besonders „heiß“ und schweißtreibend war diesmal die Arbeit am Grill. Die Bratwürste waren restlos verkauft und der Kartoffelsalat war sehr gefragt.

Kurz nach 21 Uhr wehte ein wohlthuender Wind über den Kirchberg. Dieser war jetzt voll besetzt. Die Tanzfläche füllte sich und bei Liedern wie „Marmorstein und Eisen bricht“ oder „Atemlos“ sangen die Besucher lauthals mit. „Über sieben Brücken“ und „Hulapalu“ fehlten auch nicht und so gab es stehenden Applaus für die Band. Das ging nahtlos über in „Another Brick in the Wall“ von „Pink Floyd“ und vielem mehr. Am Ende ertete „Too Young To Rust“ viel Applaus und die

Besucher die „verdienten“ Zugaben.

Einige Besucher blieben noch bis nach Mitternacht. Für die Helfer hieß es aufräumen, Bänke zusammentragen und Schirme und Pavillons wegzuschließen. Besucher Willi Retsch sagte: „Toll, was trotz der Hitze geleistet wurde und die Musik hat mir und meiner Frau gut gefallen.“ Auch Matthias Schwarz, mit Frau Brigitte, war sehr zufrieden: „Ganz prima, was der Kufö und all die Helfer hier heute wieder geleistet haben.“ **mk**

– Urlaub –
Praxis Sabine Schlitt
 Fachärztin für Allgemeinmedizin
 Psychotherapie
 Siegener Straße 1, 65936 Frankfurt/Main
 Liebe Patienten,
 ich bin von Montag, 20. August 2018,
 bis Freitag, 07. September 2018, in Urlaub.
 – Urlaub –


RALF BAIER
 Meisterbetrieb
 Sanitärinstallation · Gasheizungen
 Bauspengerei und Kundendienst
 Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
 Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

Keinen Führerschein? Kein Problem, kommen Sie zur
Fahrschule H. J. Seufert
 Frankfurt-Sossenheim, Alt-Sossenheim 87
 Ihre Fahrschule mit modernster Ausbildung in Theorie und Praxis für die Klassen A, A1, B, BE, M, Mofa 25 sowie Nachschulungskurse.
 Info und Anmeldung: Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr.
 Theoretischer Unterricht: Montag und Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr.
Info: Tel. 01 79 / 136 86 29 · www.fahrschule-seufert.de



Sehr geehrte Kunden!

Zum 1. August 2018 habe ich nach fast drei Jahrzehnten die Feldberg-Apotheke an meine Nachfolgerin

Frau Apothekerin Margit Kowalski übergeben. Aus diesem Anlass möchte ich mich heute bei allen Kunden für die jahrelange Treue und für das mir und meinem Team entgegengebrachte Vertrauen und die vielen persönlichen Kontakte auf das Herzlichste bedanken.

Ihr
 Thomas Leiner



Zum 1. August 2018 habe ich die Feldberg-Apotheke übernommen. Ich würde mich freuen, wenn Sie das in Herrn Thomas Leiner gesetzte Vertrauen auch mir entgegenbringen würden.

Ihre
 Margit Kowalski

Feldberg Apotheke Telefon: 069 / 342830
Schaumburger Str. 69 Telefax: 069 / 346583
 65936 Frankfurt E-Mail: apo@superpille.de



Schlemmen an der Jahrhunderthalle. Der vorletzte Food Truck Friday für diesen Sommer steht vor der Tür. Am morgigen Freitag können die Besucher sich von 15 bis 22 Uhr bei mehr als 40 Trucks, Getränkeständen und Nebenamüsements auf viele Neuzugänge im kulinarischen Trucker-Business freuen. Wer möchte, kann beim Schwarzlicht-Mini-Golf eine ruhige Kugel schieben oder sich bei einem Bier-Sommelier über die belgische Braukunst informieren. Alle Informationen zu den teilnehmenden Trucks gibt es unter www.foodtruckfriday.de im Internet. Foto: Jahrhunderthalle

Frauen bei der Werksfeuerwehr

Sabrina Wagner und Celine Köhler erobern eine Männerdomäne

125 Feuerwehrmänner arbeiten bei der Werkfeuerwehr von Infraser an den Standorten Höchst und Griesheim. Sabrina Wagner und Celine Köhler erobern als erste Frauen die einstige Männerdomäne.

Die 24-jährige Sabrina Wagner war schon in der Schulzeit bei der Jugendfeuerwehr in ihrem Heimatort Gladenbach im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Nach einer Ausbildung zur Krankenpflegerin und einem freiwilligen sozialen Jahr im Rettungsdienst ließ sie sich zudem als Rettungsassistentin ausbilden. „Im Einsatzdienst habe ich bei der Zusammenarbeit mit der Feuerwehr entdeckt, dass mich diese Tätigkeiten besonders reizen. Darum habe ich mich für die Weiterbildung zur Feuerwehrfrau entschieden“, sagt Wagner.

Von der Werkfeuerwehr im Industriepark Höchst erfuhr sie von einem Bekannten, der hier

arbeitet. Ein Besuch im Industriepark und die Besichtigung der beiden Feuerwachen am Standort haben sie überzeugt. Seit Ende 2016 absolviert sie verschiedene Lehrgänge. Im Oktober steht die Laufbahnprüfung an. „Was mir bisher am besten gefällt, ist die Abwechslung, aber auch die Herausforderung, denn bei der Arbeit muss ich auch an meine Grenzen gehen“, so Wagner.

Die 17-jährige Celine Köhler aus Villmar-Falkenbach im Landkreis Limburg-Weilburg wollte schon als Kind Feuerwehrfrau werden. Mit neun Jahren fing sie bei der freiwilligen Feuerwehr an. „In der neunten Klasse habe ich dann hier bei Infraser ein Praktikum bei der Werkfeuerwehr gemacht und dann war klar: Das will ich machen“, sagt Köhler. Wie Sabrina Wagner muss auch sie diverse Lehrgänge absolvieren, darunter eine Grund- und Fachausbildung in Metall,

Elektro und Holz. Auch die hessische Landesfeuerwehrschule in Kassel und die Berufsschule stehen auf dem Ausbildungsprogramm. Im dritten Lehrjahr wartet die Ausbildung zum Rettungssanitäter. „Die Ausbildung ist bisher sehr interessant und macht großen Spaß“, so Köhler. „Ich freue mich aber immer, im Industriepark zu sein und hier alles mitzubekommen.“

Die Werkfeuerwehr am Standort Höchst hat eine lange Tradition: Bereits 1880 rückten freiwillige Löschmannschaften aus ihren Betrieben aus. Seit 1912 gibt es eine zentrale Berufsfeuerwehr. Für den Beruf Feuerwehrfrau und -mann bildet Infraser regelmäßig Schulabsolventen aus und Interessenten mit abgeschlossener Berufsausbildung weiter. Wer sich für die Arbeit interessiert, kann Kontakt mit Jürgen Seitz von der Werkfeuerwehr per E-Mail an juergen.seitz@infraser.com aufnehmen. **red/kb**

Eine große Lücke hinterlassen

Landwirt und Politiker Georg Diehl ist überraschend verstorben



Dem „Frankfurt Gold Cup“ beim Polo gehörte Georg Diehls (links) große Leidenschaft. Foto: Mingram

Fassungslos bis bestürzt waren die Reaktionen der Bürger im Frankfurter Westen, als die Nachricht vom Tod des allseits bekannten Landwirts und Lokalpolitikers Georg Diehl erfuhr. Am 17. Juli wurde er in seiner Wohnung in Nied gefunden.

Die Lücke, die er hinterlässt, ist groß, denn er war vielsei-

tig und weltweit aktiv. „Ich bin Bauer!“ Mit diesem Statement begründete Georg Diehl häufig sein Engagement für Natur und Landwirtschaft im Ortsbeirat 6, wo er 1995 zum Ortsvorsteher ernannt wurde. Seine politischen Ambitionen ließen ihn in der CDU, in der FDP und als parteiloses Mitglied wirken. Unangenehme Wahrheiten auszusprechen war nie ein Problem

für den Betreiber des Georgshofes.

Seine Stimme hatte auch in den ortsansässigen Vereinen stets Gewicht, zumal die Wurzeln der Familie Diehl in Nied nach eigenen Angaben mehr als 900 Jahre zurückreichen. Als gelernter Agrarwissenschaftler gab er sein Wissen in zahlreichen Ländern der Erde weiter, doch sein Herz schlug für den Frankfurter Westen. Der Georgshof war „Heimatstall“ für viele Reiter und der Polosport galt als Diehls erklärtes Steckpferd.

Mit seinen Vierbeinern bereicherte Georg Diehl manches Fest der Umgebung und tat auch sonst einiges dafür, dass sein Besitz auch den Menschen der Umgebung zu Gute kam. Für die Bedürfnisse der Vereine hatte der vielseitige Frankfurter stets ein offenes Ohr und einen ebensolchen Geldbeutel, wenn es um Sponsoring einer guten Sache ging. Georg Diehl wird an allen Ecken und Enden fehlen, denn er war auch menschlich gesehen einer der Großen. **mi**

Festumzug durch Sossenheim mit mehr als 800 Teilnehmern

Sossenheim feiert vom 16. bis 19. August groß „Geburtstag“

Das Festwochenende vom 16. bis 19. August bildet den Höhepunkt der Feierlichkeiten zur 800-Jahr-Feier von Sossenheim. Am Sonntag, 19. August, erlebt der Stadtteil dabei einen großen Festumzug mit über 40 Zugnummern und mehr als 800 aktiven Teilnehmern. Start ist um 11 Uhr.

Beim Festwochenende ist für jeden etwas dabei. Im Festzelt auf dem Kerbeplatz an der Kurmainzer Straße sorgen unter anderem das Heeresmusikkorps Kassel, die Rodgau Monotones und Guildo Horn für ein buntes Programm.

Die Veranstaltungen bringen allerdings auch ein paar Einschränkungen und Auflagen mit sich. Es muss alles seine „Richtigkeit und Ordnung“ haben. Deshalb fragte Michael Schneider zu Beginn des Informationstreffens „800 Jahre Festumzug“ am 31. Juli die Teilnehmer ab und bat, sofern noch nicht erfolgt, Zulassungs- und TÜV-Dokumente vorzulegen und die Regeln des Merkblatts für Brauchtumsveranstaltung für die teilnehmenden Kraftfahrzeuge zwingend einzuhalten. Er machte deutlich, wie hoch die behördlichen Auflagen für derartige Veranstaltungen sind, auch für die Teilnehmer zu Fuß und forderte eindringlich auf, sich daran zu halten.

Die Sossenhheimer Bürger werden gebeten die Häuser am

Streckenverlauf zu schmücken. Im Bereich der Edith-Stein-Schule wird es eine „Partyzone“ geben, mit Ehrentribüne, DJ-Entertainment und Moderation des Festzugs sowie Getränkeverkauf. Festschmuck gibt es seit Anfang August in den Sossenhheimer Apotheken.

In Sossenheim und entlang der 3,8 Kilometer langen Strecke wird es zudem zahlreiche verkehrstechnische Beeinträchtigungen geben. Sossenheim wird ab etwa 10 Uhr „dichtgemacht“. Folgende Straßen sind von Straßensperren betroffen: Riedstraße/Am Kunzengarten, Alt-Sossenheim/Riedstraße, Alt-Sossenheim/Volksbank, Robert-Dißmann-Straße/Tonischer-Straße, Siegerner Straße/Friedhof, Siegerner Straße/Montabaurerstraße, Renneroderstraße/Montabaurerstraße, Michaelstraße/ Montabaurerstraße, Alpenroder Straße/Montabaurerstraße, Auf der Schanz/Marienberger Straße, Auf der Schanz/Westerwaldstraße, Auf der Schanz/Schaumburgerstraße, Schaumburgerstraße/Lindenscheidstraße, Dunantring/Dufourstraße, Dunantring/Wendehammer, Dunantring/Kurmainzer Straße, Kurmainzer Straße/Am Kapellenberg, Alt-Sossenheim/Lindenscheidstraße, Alt-Sossenheim/Wiesfeldstraße, Dottenfeldstraße/Kappusstraße, Alt-Sossenheim/Siegerner Straße.

Anwohner der betroffenen Straßen, die am Tag des Festzugs auf ein Auto angewiesen sind, sollten ihre Fahrzeuge rechtzeitig vorher an einer frei erreichbaren Stelle parken.

Ansonsten sollte Sossenheim weiträumig umfahren werden. Zudem wird entlang der Zugstrecke ab 6 Uhr morgens eine Halteverbotsregelung greifen. Wer ein Halteverbot nicht beachtet, muss damit rechnen, dass sein Fahrzeug kostenpflichtig abgeschleppt wird.

Die Buslinien auf der Umzugstrecke verkehren auch weiterhin, lediglich die Bushaltestelle „Dunantring“ wird während des Umzuges nicht angefahren. Hier kann man auf die Bushaltestellen „Am Kapellenberg“ und „Sossenheim Bahnhof“ ausweichen.

Die benannten Streckenposten treffen sich bereits um 9 Uhr bei der freiwilligen Feuerwehr in der Sossenhheimer Riedstraße. Hier startet um 11 Uhr auch der „Festumzug“. Man geht davon aus, dass der Umzug am Kerbeplatz gegen 13.30 Uhr endet.

Nach dem Umzug geht es ins Festzelt im unteren Bereich des Kerbeplatzes an der Kurmainzer Straße. Hier findet ein Platzkonzert der Zugkapellen statt und bis zum Ausklang des „Festwochenendes“ spielen im Festzelt die „Brugger Buam“ auf. **mlk/red**

Karten für das Festwochenende

Letzter Vorverkauf mit den Shirts zum Jubiläum am Samstag

Am Samstag, 11. August, gibt es den letzten Ticket-Vorverkauf für die Veranstaltungen zum Festwochenende „800 Jahre Sossenheim“.

In der Zeit von 11 bis 12 Uhr ist der Förderverein „800 Jahre Sossenheim“ mit seinem mobilen Stand im Eiscafé Venezia auf dem Sossenhheimer Kirchberg.

Dort gibt es Karten für alle Veranstaltungen – sowohl für den Eröffnungabend mit dem Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Kassel, als auch für „Sossenheim rockt“ mit den „Rodgau Monotones“ und der Sossenhheimer Partynacht mit Guildo Horn. Mitglieder des Fördervereins haben hier zudem eine der letzten Gelegenheiten, sich ihr

Kombi-Ticket für das Festwochenende zu sichern.

Außerdem gibt es an dem Stand noch einmal die Möglichkeit, das passende Shirt zum Fest zu erwerben. Die beliebtesten T-Shirts gibt es in verschiedenen Designs und Größen und gelten als perfektes Outfit für das Festwochenende. **red**

Vulkane und Teebeutelraketen

„Ferienforscher“-Tag bei Infraser mit spannenden Experimenten

Bereits zum siebten Mal fand in diesem Jahr bei Infraser Höchst die Aktion „Ferienforscher“ statt. 75 Kinder kamen dazu in der letzten Ferienwoche in den Industriepark.

Wie funktioniert ein Heißluftballon? Eine theoretische Erklärung ist interessant, aber seine Funktionsweise und so das Prinzip des Archimedes experimentell nachzuvollziehen und selbst eine „Teebeutelrakete“ zu bauen, ist richtig spannend und macht naturwissenschaftliche Zusammenhänge verständlich. Diese Erfahrung will Infraser neugierigen Kindern im Grundschulalter mit dem „Ferienforscher“-Programm ermöglichen.

Die Ferienforscher fanden bereits zum siebten Mal statt. Infraser lud in der letzten Sommerferienwoche 75 Kinder aus dem Umfeld des Industrieparks Höchst und von Mitarbeitern ein, ihrer Neugier auf die Welt der Naturwissenschaften nachzugehen. Ob die „Rollende Dose“, der „Minivulkan“, selbst gemachte Knete, die „Lavalampe“ oder die „Teebeutelrakete“: Bei den Experimenten aus den Bereichen Biologie, Physik und Chemie lernten die Kinder mit

viel Spaß mehr über naturwissenschaftliche Prinzipien.

Der sechsjährige Ben stimmte: „Am tollsten war, dass wir selbst Knete herstellen konnten. Das ist ja eigentlich ganz einfach. Und ich konnte selbst ausprobieren, wie das funktioniert“. In einem der Schulungslabore der Infraser-Tochter Provadis, in denen auch die Auszubildenden des Industrieparks das Laborhandwerk lernen, führten die Kinder einen halben Tag lang - ange-

leitet von erfahrenen Betreuern - diese Versuche selbst durch oder konnten bei Schaulaboren Naturphänomene beobachten.

Wie „richtige“ Forscher waren sie dabei mit Schutzbrillen und Laborkitteln im Mini-Format ausgestattet und bekamen ein „Larborjournal“, in dem ihre Versuche dokumentiert sind - eine ideale Voraussetzung für noch mehr Beschäftigung mit der Welt der Naturwissenschaften. **red**



Wie kann ich aus Öl, Wasser, Farbe – und einer Brausetablette eine Lavalampe bauen? Diese Frage faszinierte die kleinen Forscher in den Laboren von Provadis. Foto: Infraser

Bulent Ceylan kommt mit einer Zusatzshow im Februar

Der deutsch-türkische Comedian aus Mannheim zeigt noch einmal sein Programm „Lassmalache“ in der Fraport Arena

Bulent Ceylan kommt mit seinem Programm „Lassmalache“ zu einer Zusatzshow am 8. Februar 2019 nach Frankfurt in die Fraport Arena.

Es ist die Gesundheit der Seele und des Geistes, die durch Lachen und Humor nachhaltig beeinflusst werden. Wenn auch manchmal nur für ein paar wunderbar lustige Stunden. In

„Lassmalache“, seinem mittlerweile zehnten Programm, kümmert sich Bulent Ceylan um die zahlreichen Opfer seiner erfolgreichen Bühnen-Arbeit, die Menschen mit chronischen

Zwischfellkrämpfen, Bauchschmerzen und Lachfalten. Er hilft allen, die aus dem Lachen gar nicht mehr herausgekommen sind. Und freut sich über jeden, der sofort lachelt, wenn

er an ihn denkt. Immerhin ist das Lachen die wahrscheinlich schönste Art, sich die Zähne zu zeigen. Dazu gibt es jede Menge neue Geschichten über das Lachen als Waffe, als Reflex oder

als Ablenkung.

Tickets gibt es für 38,90 Euro an allen Vorverkaufsstellen, unter www.s-promotion.de im Internet sowie unter der Hotline 06073/722740.

Lachen ist die beste Medizin und das, obwohl sich auch immer wieder Menschen kranklachen oder schief oder kaputt. Auf jeden Fall ist es schwer ansteckend. Es ist aber weniger die medizinische Seite des Lachens, die Bulent Ceylan in seinem neuen Programm „Lassmalache“ zum Thema macht.

Konzert mit Miro Nemeč

Der Schauspieler und Tatort-Kommissar Miro Nemeč hat auch eine musikalische Seite. Mit seiner „Miro Nemeč Band“ gastiert der Schauspieler und Musiker am Freitag, 28. September, um 20 Uhr in der Stadthalle Oberursel.

Schon früh entdeckte Miro Nemeč seine Leidenschaft zur Musik. Bereits in seiner Jugendzeit in Freilassing gründete er eine Rockband. Später studierte er am Mozarteum in Salzburg Klavier, bevor die Schauspielerei seine Profession wurde. Anlässlich eines großen Benefizkonzertes „Hof rockt“ zugunsten des Kriegswaisenervereins „Hand in Hand“, den er ins Leben gerufen hatte, gründete sich aus ihm und Hofer Musikern der Bands „Wee Bush“ und „Second Hand Group“ die „Miro Nemeč Band“.

Schnell wurde die Formation des rockenden Tatort-Kommissars im Laufe der Jahre zu einem gefragten Act bei vielerlei Veranstaltungen, Preisverleihungen und Festivals. Die Konzerte führten die Gruppe im Lauf der Zeit durch ganz Deutschland, unter anderem schon dreimal auf Einladung des Bundespräsidenten nach Schloss Bellevue. Rockmusik und Klassiker von den 60er- bis zu den 80er-Jahren, mitreißend arrangiert und dargeboten, aber auch als eigene Identität kroatischer Volkslieder von der Band rockig arrangiert, prägen den Stil und das Programm der „Miro Nemeč Band“.

„An der Front geführt von der unglaublichen Energie und Bühnenpräsenz von Miro Nemeč, fundamentiert von den hervorragenden Musikern der Band, reißt diese Mischung aus Spielfreude, Leidenschaft und treibenden Rhythmen ein ums andere Mal das Publikum mit und lässt den Abend unvergesslich werden“, heißt es in einer Konzertankündigung.

Die Frankfurter Sparkasse holt die Band am 28. September zu einem Konzert in die Stadthalle Oberursel. Karten gibt es für 20 Euro unter www.frankfurter-sparkasse.de/termine im Internet, unter der Rufnummer 069/1340-400 oder bei der Frankfurter Sparkasse in der Filiale Oberursel im Holzweg 30.



Miroslav Nemeč mit Gitarre auf der Bühne. Foto:Veranstalter

Festwochenende 800 Jahre Sossenheim

16. – 19. August 2018

Eröffnungsabend!

Feierliche Eröffnung des Festwochenendes 800 Jahre Sossenheim mit dem **BENEFIZKONZERT**

Heeresmusikkorps Kassel

Leitung: Oberstleutnant Tobias Terhardt

zu Gunsten „Nachsorgeteam Rückenwind“

Donnerstag, 16. August 2018

danach großes **FEUERWERK**

Einlass 18.30 Uhr - Beginn 19.30 Uhr

Tickets in den Sossenhheimer Apotheken oder unter www.800-jahre-sossenheim.de

FESTUMZUG DURCH'S ORT!

SONNTAG, 19. AUGUST 2018, 11 UHR

ab ca. 13.30 Uhr **FRÜHSCHOPPEN mit den „Brugger Buam“**

An der Zugstrecke sind eigene Hof-Feste und Häuserdekorationen bzw. festlicher Schmuck erwünscht.

Festschmuck gibt es ab Anfang August, solange der Vorrat reicht, in den Sossenhheimer Apotheken.

Für Rückfragen senden Sie bitte eine E-Mail an: lisa.retsche@800-jahre-sossenheim.de www.800-jahre-sossenheim.de

Sossenheim rockt!

Ein Ticket, zwei Konzerte!

SOUNDS LIKE

ROCK / ALTERNATIVE COVERS

GREEN DAY PINK PLACEBO METALLICA ANOUK MELISSA ETHERIDGE VAN HALEN GUANO APES LINKIN PARK RAMMSTEIN BLUR LEARN KRAVITZ TOTEN HOSEN RED HOT CHILI PEPPERS LIQUIDO CRANBERRIES DISTURBED EVANESCENCE AC/DC 3 DOORS DOWN SYSTEM OF A DOWN BLINK 182

Freitag, 17. August 2018

Rodgau Monotones

Hessens Kultband feiert mit uns 40-jähriges-Jubiläum

Einlass 18.30 Uhr - Beginn 19.00 Uhr

Tickets in den Sossenhheimer Apotheken oder unter www.800-jahre-sossenheim.de

Sossenhheimer Partynacht!

Ein Ticket, zwei Konzerte!

THE GYPSYS

Samstag, 18. August 2018

GUILDO HORN & DIE ORTHOPÄDISCHEN STRÜMPFE

Einlass 18.30 Uhr - Beginn 19.00 Uhr

Tickets in den Sossenhheimer Apotheken oder unter www.800-jahre-sossenheim.de



Die neuen Auszubildenden freuen sich auf ihre Lehrzeit und ihre berufliche Zukunft im Rhein-Main-Gebiet.

Fotos: Cheema

Zwei „junge“ Berufe am Operationstisch

39 Auszubildende starten an der Schule des Klinikums Höchst als ATA und OTA

Anfang August startete für 15 Auszubildende die Ausbildung zum Anästhesietechnischen Assistenten (ATA) am Höchster Klinikum. Zeitgleich begann auch ein neuer Kurs zum Operationstechnischen Assistenten (OTA) mit 24 Schülern. Mit Blumen und Kuchen wurden die neuen Auszubildenden in den Schulungsräumen des Krankenhauses empfangen.

Die Schüler, die sich auf die Arbeit im Fachgebiet ATA spezialisieren wollen, kommen aus sechs Kliniken im Rhein-Main-Gebiet. In diesen Kliniken werden sie den praktischen Teil ihrer Ausbildung absolvieren. Die dreijährige ATA-Ausbildung wird in diesem Jahr erstmals vom Klinikverbund angeboten.

Zeitgleich startete ein neuer Kurs zum Operationstechnischen Assistenten (OTA) mit

24 Schülern. Die OTA-Ausbildung findet bereits seit 2012 in Höchst statt und ist seit diesem Jahr ein gemeinsames Angebot des Klinikverbundes.

ATA und OTA sind medizinische Assistenzberufe. Den theoretischen Unterricht werden die 39 Auszubildenden zum größten Teil gemeinsam erhalten. „Die ATA-Ausbildung hat im theoretischen Teil viele Gemeinsamkeiten mit dem OTA-Lehrplan, so dass die beiden Ausbildungsgänge in integrativer Form angeboten werden“, betont Schulleiterin Katja Kister. Der theoretische Unterricht findet in den ersten beiden Ausbildungsjahren überwiegend gemeinsam statt, bevor im dritten Ausbildungsjahr die Spezialisierung erfolgt. Kister ist überzeugt, dass der gemeinsame Klassenverbund bereits frühzeitig die berufsgruppenüber-

greifende Zusammenarbeit im Funktionsdienst fördert.

„Unsere Schulen haben nicht nur für die Kliniken des Verbundes in Höchst und im Main-Taunus-Kreis eine wichtige Funktion, sondern bei der Ausbildung der neuen Assistenzberufe auch für viele weitere Krankenhäuser der Region. Wir beschäftigen schon seit mehreren Jahren mit Erfolg OTA in unseren Kliniken. Der Beruf ist etabliert und akzeptiert und die Berufsaussichten sind hervorragend“, stellte Klinik-Geschäftsführerin Dr. Dorothea Dreizehnter heraus.

Die Ausbildung zum OTA dauert ebenfalls drei Jahre und umfasst 1.600 Stunden theoretischen Unterricht sowie mindestens 3.000 Stunden praktische Ausbildung. Sie soll die Absolventen mit den vielfältigen Aufgaben im OP sowie in den Funktionsbereichen Ambu-

lanz, Endoskopie und Zentralsterilisation vertraut machen.

Die Ausbildung zum Anästhesietechnischen Assistenten stellt ein neues Berufsbild im deutschen Gesundheitswesen dar. Sie ermöglicht den direkten Zugang zu einer anästhesie-spezifischen Fachqualifikation ohne vorherige Pflegeausbildung. Nach ihrer dreijährigen Ausbildung werden ATA in den gleichen Bereichen tätig wie Anästhesiepflegefachkräfte. Zu ihren Aufgaben gehören die Mitwirkung an der Narkosevorbereitung und die Überwachung des Patienten während der Operation. Neben hoher manueller Geschicklichkeit und technischem Verständnis sind Einfühlungsvermögen und ein umfassendes Wissen über Anatomie, Pharmakologie, Notfallmanagement und Krankheiten gefragt. **mc**

„Digitales Lernen“

Provisadis lädt zum „Lernen 4.0“ ein

Die digitale Welt verändert das Lernen wie kaum eine gesellschaftliche Entwicklung zuvor. Was bedeutet das für Unternehmen und Mitarbeiter in Zukunft? Zum Thema „Lernen 4.0“ bietet Provisadis nun eine Veranstaltung an.

In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Personalführung findet diese am 14. November im Museum für Kommunikation in Frankfurt statt. Digital unterstütztes Lernen gewinnt zunehmend an Bedeutung für immer mehr Berufsfelder – auch wenn eine systematische Integration in die Prozesse trotz der großen Vielfalt der Angebote erst am Anfang steht. Gleichzeitig erfährt berufliches Lernen Grenzen, da Lernprozesse verstärkt in den Prozess der Ar-

beit stattfinden, sodass Arbeiten und Lernen miteinander verschmelzen und Lerninhalte überall verfügbar sein müssen. Impulsvorträge von Stefan Hoffmann, Leiter der Viessmann Akademie, und Kirsten Weisbender, Leiterin Cultural Change bei der Commerzbank, geben Einblicke in mögliche Formen von digital unterstütztem Lernen. Auch das Netzwerk für digitale Qualifizierung in der Chemie (DQC_Net) wird sich mit verschiedenen Best-Practice-Beispielen vorstellen. Im Anschluss gibt es einen Markt der Möglichkeiten sowie Gelegenheit zum Netzwerken.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich unter www.provisadis.de/dgfp-fokus. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. **red**

Kunstwerke mit reduzierten Mitteln

Ausstellung von Kai Erik Dumman in Höchst

Die Vernissage des Künstlers Kai Erik Dumman lockte am 27. Juli zahlreiche Kunstliebhaber nach Höchst zu Westkunst Nied. Das Motto „Ungegenständlich nicht gegenständlich“ brachte die Besucher ins Grübeln.

Die Betrachter finden in seinen Werken klare geometrische Formen in sanften Farben, die einzelnen Formen gehen ineinander über und lassen ein neues Bild entstehen. Sein Ausstellungsmotto erklärte der Künstler so: „Ich male bewusst nicht gegenständlich – meine Anliegen war es nie, Gegenstände oder Landschaften abstrahiert oder verfremdet darzustellen. Die Farben sind Farben, die Flächen sind Flächen, die als solche an sich – ganz intuitiv angeordnet – miteinander, über- und untereinander das Ganze formen. Und doch: Es entstehen Bilder, die in ihrer Gesamtheit mit ihren perspektivischen Tiefen und ihren Transparenzen in den Köpfen der Betrachter Assoziationen zur eigenen Wirklichkeit hervorrufen – sie werden gegenständlich.“ So war die freie Vorstellungskraft jedes Besuchers gefragt.

Während seines Studiums beschäftigte sich Kai Dumman mit der Frage, was Kunst eigentlich ist und versuchte sich

in verschiedenen Arbeiten. Anfangs abstrahierte er Gegenstände – die Ansicht eines Pools wurde immer mehr auf die Grundform reduziert. Auch die Farbigkeit wurde vermindert. Intensiv erkundete er die Möglichkeiten die Schwarz – zusammengesetzt aus unterschiedlichen Bindemitteln und Pigmenten – bietet. In dieser Zeit entstanden ganz außergewöhnliche Bilder, die, obwohl ausschließlich schwarz gemalt, eine große Tiefe und Bewegung haben. Irgendwann ließ Dumman auch die schwarzen Pigmente weg und malte versuchsweise mit Bindemittel.

Darüber hinaus befasste er sich eingehend mit den gestalterischen Möglichkeiten unterschiedlicher Malgründe. Schließlich aber – auf dem Weg, mehr und mehr Mittel zu reduzieren – stand fest: Ohne Malgrund endet die Malerei. Die sanfte Farbigkeit kehrte zurück. Seine im Jahr 2017 vorgestellten Diplomarbeiten fanden schnell aufgeschlossene Käufer.

Derzeit arbeitet Kai Dumman in seinem Geburtsort Kassel, wo er als Mitglied der Kunstwerkstatt Marbachshöhe die Leitung des Jugendateliers übernommen hat. Seine Ausstellung in der Bolongarstraße 112 in Höchst kann noch bis Sonntag besucht werden. **mc**

Ein Fest nicht nur für kleine Piraten

Sommerfest in der Kinderklinik Höchst am 25. August – Buntes Programm auf der Wiese

Am Samstag, 25. August wird auf der Wiese rund um die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin wieder gefeiert.

Die Fördergemeinschaft der Kinderklinik des Klinikums Frankfurt-Höchst lädt am Samstag, 25. August, von 14 bis 18 Uhr alle Kinder und Jugendlichen, deren Familien,

(ehemalige) Patienten sowie Freunde und Förderer zum traditionellen Sommerfest ein.

In diesem Jahr steht alles unter dem Motto „Piraten“. Am Schminkstand kann man nicht nur das passende Kopftuch und die Augenklappe erwerben, sondern sich auch einen Piratenbart oder coole Narben schminken lassen. Am Bastelstand können

dann ein selbstgestaltetes Entermesser oder Säbel und ein Fernrohr dazu kommen.

Im echten Piratenoutfit geht es weiter an die verschiedenen Spielstationen, auf die große Rollrutsche oder die Hüppburgen. Spannend wird es beim Puppenspiel und dem Improtheater, bei dem die Kinder die Geschichten und Abenteuer der Piraten mit-

bestimmen. Auch die Frankfurter Feuerwehr, das Kinopolis und die Tanzgarde Liederbach sorgen für Spaß und Unterhaltung. Für das biblische Wohl sorgen Garten-Café und der Grillstand.

Der Erlös des Festes fließt nach Angaben des Klinikums zu 100 Prozent in aktuelle Projekte zugunsten der Patienten und ihrer Familien. **red**

Mehr als ein Haltepunkt für Hotelschiffe

Kommunalpolitiker haben viele Fragen zur geplanten Hotelschiff-Anlegestelle in Höchst

In Höchst sollen künftig große Hotelschiffe anlegen können. Der Ortsbeirat 6 hat dazu noch zahlreiche Fragen.

Laut einem vom Ortsbeirat am Dienstagabend beschlossenen Antrag, wird der Magistrat gebeten, Auskunft über

die Überlegungen zur Schaffung einer Anlegestelle für Hotelschiffe zu geben und diese im Ortsbeirat im Rahmen einer Sitzung vorzustellen.

Wie aus dem Antrag hervorgeht, wollen die Höchstler bei der Realisierung einer Hotelschiffanlegestelle mitreden und wissen, was auf sie zukommt. So stellt sich die Frage, ob der Energieversorgungs des am Ufer liegenden Schiffes ausschließlich über Strom sichergestellt werden kann und mit wie vielen Schiffen der Magistrat pro Monat rechnet. Alle nötigen Versorgungseinrichtungen, die entstehenden Verkehre sowie der Platzbedarf sollen dargestellt werden.

Zudem wird ein Konzept für die Zufahrtswege, Haltepunkte und Parkplätze der Reisebusse erbeten. Der fraktionslose Uwe Eisenmann wollte außerdem

noch geklärt wissen, ob Schiffe mit Flüssiggasantrieb bevorzugt werden, um eine zusätzliche Belastung der Luft mit Schadstoffen zu vermeiden.

Die Anlegestelle für Hotelschiffe könnte sich für den Stadtteil lohnen, denn die Passagiere der Flusskreuzfahrtschiffe treffen zu ihrer Anreise in Höchst ein und haben Zeit bis zum Einchecken an Bord. Die touristische Weiterentwicklung von Höchst könnte durch das zusätzliche Potenzial an Gästen vorangebracht werden. Diese Meinung vertreten zumindest die anliegenden Gastonomen. Vermieden werden sollte nach Meinung des Ortsbeirats die Einrichtung einer reinen Anlegestelle, die nur als Halteplatz genutzt wird, an dem die Passagiere ein- und aussteigen, ohne sich in Höchst aufzuhalten. **mc**



Nah der Leuna-Brücke soll laut Planungen der Stadt Frankfurt eine Anlegestelle für Hotelschiffe geschaffen werden. Foto: Cheema



Gut besucht war die Ausstellungseröffnung des Künstlers Kai Dumman bei Westkunst Nied. Foto: Westkunst Nied

Wenn das Herz stehen bleibt

Neues Zentrum für Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand

In Frankfurt wird aktuell das erste spezialisierte Zentrum zur besonderen Behandlung von Herzstillstand-Patienten am Klinikum Höchst etabliert. Das sogenannte „Cardiac Arrest Center Region Frankfurt (CARF)“ soll mit aufeinander abgestimmten, genau festgelegten Behandlungsabläufen die Versorgung und die Überlebenschancen von Patienten mit Herzstillstand verbessern.

Eine schnelle und wirksame Versorgung des Betroffenen ist wesentlich für das Überleben und die Wiederherstellung eines stabilen Herz-Kreislauf-Systems. Derzeit werden in Deutschland rund 75.000 Patienten pro Jahr wiederbelebt. „Auch nach der Akut-Versorgung der Patienten durch den Notarzt vor Ort tickt die Uhr weiter“, erklärt Chefarzt Prof. Dr. Ulrich Hink. „Im Klinikum müssen alle zu treffenden Maßnahmen direkt ineinandergreifen, um schnell die richtige Therapie einzuleiten.“ Die Struktur und Organisation werde im Höchst CARF Tag und Nacht vorgehalten, dies könne ausschlaggebend für das Überleben eines Patienten sein.

„Der rasche Transport des Patienten in ein komplett dafür ausgestattetes und in dieser Problematik sehr routiniertes arbeitendes Krankenhaus ist dabei die wichtigste Erstmaßnahme“, erklärt auch Prof. Dr. Hans Walter Striebel, ebenfalls Chefarzt in Höchst. Bei deutlich mehr als der Hälfte der Patienten sei der Herzstillstand Folge eines Herzproblems, zum Beispiel eines Herzinfarkts. Diesen gilt es frühzeitig zu erkennen und umgehend einer Herzkatheter-Behandlung zuzuführen, die im Klinikum rund um die Uhr von einem spezialisierten Team durchgeführt werden kann.

Häufig befinden sich die Patienten dabei im Schockzustand, der oftmals nur mit Hilfe von neuartigen Herz-Kreislauf-Unterstützungssystemen stabilisiert werden kann. „Ohne diese Hilfsmittel, die derzeit nur in sehr wenigen Zentren zum Einsatz kommen, haben diese Patienten mitunter keinerlei Überlebenschance“, berichtet Dr. Daniel Bock, oberärztlicher Leiter der internistischen Intensivstation. „Daher ist es entscheidend, dass entsprechende

Patienten durch die Notfall-Leitstelle direkt in ein derartiges Zentrum geleitet werden.“

In den aktuellen internationalen Leitlinien zur Wiederbelebung wird gefordert, dass Patienten, die außerhalb eines Krankenhauses reanimiert wurden, in einem entsprechend spezialisierten Zentrum weiterbehandelt werden. Der Hintergrund hierfür ist, dass die Behandlung dieser schwererkrankten Patienten eine extrem hohe spezifische Qualifikation der einzelnen beteiligten Fachdisziplinen voraussetzt. Diese umfassen neben den bereits genannten Disziplinen auch besondere Expertisen im Pflegebereich, der Neurologie, Psychotherapie und der Rehabilitationsmedizin, zum Beispiel der Physiotherapie.

Der Deutsche Rat für Wiederbelebung (GRC) hat Qualitätskriterien für solche Zentren festgelegt, die vom Klinikum Höchst erfüllt werden. Diese beinhalten auch die Teilnahme am deutschen Reanimationsregister. Das Register bietet die Möglichkeit, die Qualität der Behandlung zu überprüfen und einen bundesweiten Vergleich der Zentren zu ermöglichen. **red**



Nachschauen, wo das Geld hingehet: Die CDU-Fraktion im Frankfurter Römer schaute sich die Baustelle der Höchster Klinik an und ließ sich über den Stand der Bauarbeiten unterrichten. Foto: Becker

„Das ist gut verbautes Geld“

CDU-Stadtverordneten-Fraktion besichtigte Klinik-Baustelle

Gerade erst wurde das Notstrom-Aggregat angeliefert. „Die zwei Megawatt Leistung können den Notbetrieb im gesamten Krankenhaus aufrecht erhalten“, berichtete Karsten Valentin, technischer Geschäftsführer der zentralen Errichtungsgesellschaft für das Klinikum Höchst den Vertretern der CDU-Fraktion aus dem Römer beim Baustellenrundgang am vergangenen Mittwoch.

Der Bau von Europas erster Klinik im Passivhausstandard liegt finanziell und zeitmäßig „nach wie vor gut auf Kurs“, sagte Valentin, „auch wenn es am Ende knapp werden könnte.“ Während jeder Häuslebauer einen finanziellen Puffer einplane, sei bei dem Klinik-Neubau in Höchst die Finanzierung auf Kante genäht. Angesichts der derzeitigen Preisexplosion am Bau könnte jede Änderung oder neue Bauvorgabe den Finanzrahmen

von zuletzt 264 Millionen Euro sprengen. Doch abgesehen von einem kleinen Nachtrag für Übergangsmaßnahmen in den alten Gebäuden, hätten Mehrkosten an der einen Stelle bislang durch Einsparungen an anderer Stelle aufgefangen werden können.

Der Klinik-Neubau stoße europaweit auf riesiges Interesse, erzählte Karsten Valentin. Häufig seien Delegationen aus anderen Ländern zu Gast, um sich zu informieren. „Anderswo wird viel teurer gebaut“, sagte der Herr der Großbaustelle. Allerdings seien etwa in der Schweiz die Patientenzimmer auch viel größer. „Wir sparen, wo wir können“, erklärte er den Stadtverordneten.

So sitzt die Haustechnik mittendrin im zweiten Obergeschoss – kurze Verteilungswege sparen Energie. Das Höchster Krankenhaus sei auch keine Technik-Spielwiese. „Hier wird ganz konventionelle, erprobte Technik

verbaut“, erläuterte Karsten Valentin. Die Höchster Klinik solle später rund 40 Prozent weniger Energie brauchen als vergleichbare Krankenhäuser.

Sieben Stockwerke inklusive Keller hat der Neubau und ist damit deutlich niedriger als das bisherige Bettenhaus.

Nach dem Umzug soll das alte Hochhaus samt OP-Anbau, Innerer- und Kinder-Klinik abgerissen werden. Lediglich die erst 2005 gebaute Notaufnahme bleibt stehen. Statt im ersten Halbjahr ist die Eröffnung nun für Ende 2019 geplant. Der Neubau des einzigen städtischen Krankenhauses in Frankfurt ist finanziell das größte Einzelprojekt der Mainmetropole und eines der wichtigsten der Stadt, sagte Michael zu Löwenstein, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Frankfurter Römer. „Wir haben das Gefühl, dass das Geld, das uns die Wähler anvertraut haben, hier gut verbaut ist.“ **kb**

Uwe Serke erneut nominiert

Landtagskandidat wurde bei zweiter Abstimmung bestätigt

Die CDU im Frankfurter Westen hat Uwe Serke erneut als Direktkandidaten für die Landtagswahl am 28. Oktober im

Wahlkreis 34 nominiert. Bei der Wiederholung der Wahlkreisdelegiertenversammlung, die aufgrund der Neueinteilung

des Wahlkreises notwendig geworden war, wurde Uwe Serke einstimmig zum Kandidaten gewählt.

Nach der Abstimmung rief er die Delegierten auf, in einem „engagierten und bürgernahen Wahlkampf“ die Leistungen der CDU-geführten Landesregierung für Hessen zu verdeutlichen und dafür zu sorgen, dass die CDU die bestimmende Kraft in Hessen bleibe. „Die Bürgerinnen und Bürger im Frankfurter Westen und in ganz Hessen haben es verdient, entschlossen und nachhaltig in Wiesbaden vertreten zu werden.“

Der 50-jährige Sossenheimer war von 1997 bis 2016 in der ehrenamtlichen Kommunalpolitik tätig und führte bis 2011 die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6. Von 2011 bis 2016 war er Stadtverordneter. Bei der Landtagswahl 2013 wurde er als Nachfolger von Alfons Gerling gewählt und gehört dort dem Innenausschuss, dem Petitionsausschuss, dem Rechtsausschuss, dem Unterausschuss Justizvollzug und dem Untersuchungsausschuss 19/2 an. Beruflich arbeitete der Vater zweier Kinder bei der Frankfurter Sparkasse.

Als Ersatzbewerber für Uwe Serke wählten die Delegierten die Niederin Marita Schäfer, die vielen Menschen als Vorsitzende der CDU Nied, stellvertretende Vorsitzende des Vdk-Nied und durch ihre Mitarbeit in zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten bekannt ist. **red**

SUPER TIPPS FÜR IHREN WOHLFÜHLURLAUB

Bayerischer Wald Bayer. Wald – Gasthof „Weghof“ in Böbrach bei Bodenmais NEU! Massage & Kosmetik. 7 Tage HP ab 259,- € p.P./DZ/DU/WC/TV, FB, Menüw., TV-u. Fitnessraum, Infrarotkabine, Sauna, Solarium, Whirlpool, Freibad (m. Halle), Liegewiese, geführte Wanderungen. Fevos ab 22 €. Info: Josef Denk, Weghof 1, 94255 Böbrach b. Bodenmais. ☎ 09923 / 410 www.weghof.de E-Mail: info@weghof.de	Allgäu Pension Bachtelhaus-Oberstdorf Gepflegte, gemütliche Zimmer. Inklusive Bergbahn. ☎ 08322 / 3653, Fax 6820 www.bachtelhaus.de
Sauerland Hotel Wacker Karst- und Wellness-Urlaub im Sauerland Wellness- und Spabereich, Schwimmbad Jetzt! Last Minute Übernachtung ab 49,00 € www.hotel-wacker.de Tel.: 02762 6990	Nordsee Borkum – Haus Eilers FeWo oder Zimmer mit Frühstück ☎ 04922 / 2547 www.haus-eilers-borkum.de haus-eilers-borkum@t-online.de
Nordsee Cuxhaven – exklusive FeWoS zum Teil mit Panorama-Seesicht, ab sofort frei ☎ 04721 / 54309 www.cuxferien.com	Schwarzwald Ferienhaus Lehmann / Zell am Hammersbach OT Neuhäusen, Gästezimmer in ruhiger Lage. Biker willkommen. Preis auf Anfrage. ☎ 07835 / 1407
Ostsee ***Sonneninsel Rügen*** Im Aparthotel Riello in Binz direkt an der Seebühne. U/F im DZ ab € 57,50 pro Person www.aparthotel-riello.de Vito Bruno / Ferruccio Magnani ☎ 038393 340, Hauptstr. 21, 18609 Binz/Rügen	Nordsee Am Jadebusen / Sande-FeWo 2 Pers. 38,- € p.Tg., jede weitere Pers. 5 € zusätzlich. ☎ 01573-7135143 ferienwohnung-wendeling.jimdo.com
Eifel Urlaub wo die Eifel am schönsten ist! Ruh, Lage, gute Küche, Zi. DU/WC, Tel., TV, Lift, VP ab 42,- €. Hotel Schlömer, Zum Nettetal 9, 56729 Langscheid ☎ 02655 / 95970, Fax 959799 www.hotel-schloemer.de	Pfalz Urlaub in der Pfalz Hotel/Pension Seeblick , Bad Bergzabern Günstige Semmertarife auf Anfrage! Hallenbad im Haus. www.hotel-pension-seeblick.de ☎ 07931 / 51800, Familie Funk

Ostsee

Einfach mal raus...
...und an die Ostsee!

Wir finden auch für SIE die perfekte Ferienwohnung ab 60 € / Ü

Tel.: 0 43 62 – 90 24 0 / Fax: 0 43 62 – 90 24 50
www.heiligenhafen-vermietung.de
Haus des Kurgastes/Ferienpark, 23774 Heiligenhafen

Heiligenhafen – Perle (an) der Ostsee

Neue Hotels, Appartementhäuser und Infrastruktur, Strandaufschüttung... ein neuer „Stadtteil“ entsteht – und dies nicht in den Vereinigten Arabischen Emiraten (Abu Dhabi & Dubai), sondern hier bei uns im hohen Norden – in Heiligenhafen an der Ostsee!

Das einstige kleine und charmante Fischerdörfchen entwickelt sich ununterbrochen und mit großen Schritten weiter; hin zu einer Urlaubsdestination, die für jeden etwas bietet:

Eine moderne Seebühne, ein langer Naturstrand, ein Kommunal-Fischereihafen, ein ausgezeichnete 5* Yachthafen, verschiedene Shoppingmöglichkeiten im idyllischen Stadtkern, der familienfreundliche Ferienpark sowie Natur pur im Naturschutzgebiet Grosswarder oder an der Steinlücke – erleben auch Sie die schönen und unterschiedlichen Facetten Heiligenhafens!

Das Team vom Vermietungsbüro Heiligenhafen ist (fast) immer für Sie erreichbar und hilft gerne bei der Suche nach dem für Sie perfekten Urlaubsdomizil – egal, ob als Single oder für Familien, ob zweckmäßig, oder in gehobener Kategorie – wenden Sie sich gerne jederzeit telefonisch oder über das Internet an das Vermietungsbüro. Wir haben für jeden etwas im Angebot und freuen uns auf Ihren Anruf und/oder Besuch!

☎ 0 43 62 / 90 24 0, info@heiligenhafen-vermietung.de, www.heiligenhafen-vermietung.de

Party • Jugendkurse • Premierenball

Paar Solo Urban

TAUNUS TANZ! SCHULE

Start: August 2018

Oberursel, Im Alten Bahnhof, Tel. 06171 960 820
Kronberg, Westerbachstr. 23a, Tel. 06173 2066
Infos, Termine und Anmeldung: www.taunustanzschule.de

Uwe Serke (CDU) wurde erneut als Direktkandidat für die Landtagswahl im Oktober nominiert.

Foto: CDU

Einschulung in den Sossenheimer Grundschulen

149 neue Schüler starteten am Dienstag in der Albrecht-Dürer-Schule und der Henri-Dunant-Schule



Zahlreiche Schulanfänger fanden sich zur feierlichen Einschulung in der Turnhalle der Albrecht-Dürer-Schule ein.

Foto: Krüger



Die Aula der IGS West in der Palleskestraße war bei der Einschulungsfeier der neuen Henri-Dunant-Schüler voll besetzt. Foto: Krüger

Internationales Sommerfest

Das diesjährige Sommerfest des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt (AWO) findet am Sonntag, 14. August, ab 14 Uhr im Johanna-Kirchner-Altenhilfeszentrum in der Gutleutstraße 319 im Sommerhoffpark statt.

Am Dienstag begann für zahlreiche Kinder auch in Sossenheim ein neuer Lebensabschnitt: Sie wurden eingeschult.

In der Albrecht-Dürer-Schule (ADS) gingen 94 Kinder erstmals in ihre Klassenräume. Sie sind auf vier Klassen aufgeteilt. Zudem gibt es dort auch eine Vorschulklasse mit 13 Kindern, wie Schulleiter Stefan Leicher erklärte.

Schulleiter Ulrich Grünwald begrüßte in der Henri-Dunant-Schule (HDS) 55 neue Schüler, aufgeteilt auf drei Klassen. In beiden Schulen war zur Begrüßung der neuen Schüler ein kleines Programm vorbereitet, das die „älteren“ Schüler gestalteten.

Viele Eltern, Geschwister, Omas und Opas waren am ersten Schultag dabei und spendeten reichlich Applaus. Nach den Feierlichkeiten gingen die jungen Schüler mit ihren Lehrern zur ersten Schulstunde in die Klassenzimmer. Anschließend hatten die Eltern Gelegenheit die Lehrer kennenzulernen.

Wegen des Baus einer neuen Schule ist die HDS vorübergehend von der Schaumburger Straße in eine Pavillonanlage an der Palleskestraße in Höchst ausgelagert. Das Provisorium soll noch bis Anfang 2020 andauern. Solange müssen die Kinder morgens und nach Schluß mit dem Bus zur Schule fahren. **mk**

Daran wird auch der Sossenheimer Ortsverein und das Stadtteilzentrum der AWO mit zwei Ständen teilnehmen. An einem Stand bietet die Sossenheimer AWO Wein und Sekt an. An einem weiteren Stand gibt es im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit mit der englischen Kinder-Hilfs-Stiftung CNCF außerdem handgestrickte Puppen sowie selbstgemachte original englische Orangen-Marmelade. Auch handgemachter Modeschmuck wird angeboten. Außerdem wird ein interessantes Bühnenprogramm mit „Hot Stuff Music of the 70s and 80s and more“ sowie „Swing & Win(n)“ geboten. Special Guest ist der Tenor Keith Ikaia Purdy. **red**

Zauberharfe

Die Musikschule Clavina bietet jetzt einen Kurs für die „Zauberharfe“ an.

Mit ihr steht ein Musikinstrument zur Verfügung, das es ermöglicht, ohne viel Übungszeit und Training sofort Melodien zu spielen. Ein Workshop der Musikschule findet am Samstag, 15. September, um 14 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro. Weitere Infos gibt es unter der Rufnummer 069/24140530 oder per E-Mail an info@clavina.de. **red**

Telefonservice

Autoglas

Autoglas Mobil Eschborn
Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage
Eschborn, Liebigweg 2
Tel. 06196 / 4 10 10
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbacht./Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Frohnofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice appetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fahrräder

Fahrrad-Storck
Fahrräder, E-Bikes, Hol- und Bringservice, Reparaturen, Inspektion (€ 48,-)
Ffm.-Rödelheim, Alexanderstr. 2
Tel. 97 84 31 94
storckohg@aol.com
www.fahrrad-storck.de

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach

Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim,
Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.kimmobilien@online.de

Installationen

Hagen Klindert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb

Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb

Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb

Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmoock.de

Kfz-Gutachten

Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstatt

KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifenservice, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sossenheimer Wochenblatt **Sulzbacher Anzeiger**
Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?

Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an

Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666

anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Krankenpflege

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

KeDo Krankenpflege

alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer

Malermmeister Smole
Ffm.-Sossenheim,
Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Metzgerei und Partyservice

Peter u. Irene Brum
Ffm.-Sossenheim,
Alt-Sossenheim 38
Tel. 34 63 34
Fax 34 36 03

Pflegedienste

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

Pflegedienst Team Reinert GmbH

Ffm.-Sossenheim,
Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 191
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach,
Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rolladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmoock.de

Schlosserei

Peter Wildberger GmbH
Schlosserarbeiten aller Art
Ffm.-Sossenheim,
Alt Sossenheim 21
Tel. 34 18 42
Fax 34 12 36

Steuerberatung-Expatriates

Basten GmbH Steuerberatung
Expatriates, Mns., VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 15
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

Telefon und Internet

BCC Telecom
Das Fachgeschäft rund um die Deutsche Telekom
Eschborn, Frankfurter Str. 63 - 69
Tel. 0 61 96 / 202 77 15

Alle Services, die Sie sich wünschen

269.-

13.45 €
monatl. Rate

0% effekt. Jahreszins 20 Monate Laufzeit

Rowenta

ROWENTA RO 7681 EA

- Bodenstaubsauger Beutellos**
- Höchst gleitfähige Bodendüse
 - Gründliches Entfernen von Tierhaaren mit den zwei Turbobürsten
 - Rückenschonendes Saugen mit Ergo-Comfort Griff
 - Tische absaugen mit integrierter Möbelbürste
 - Aktionsradius 11 Meter

Art. Nr.: 2308341

Energieeffizienzklasse **A** Spektrum **++ bis 0**

Inkl. Möbelbürste, Mini-Turbo Bürste, Maxi-Turbo Bürste, Paketbürste und Fugen-/Polsterdüse



Besonders leise
mit nur 67 dB



239.-

11.95 €
monatl. Rate

0% effekt. Jahreszins 20 Monate Laufzeit

Rowenta

ROWENTA RH 9079 Air Force 360

- Akku Staubsauger**
- Bis zu 30 Minuten Laufzeit im Normalbetrieb als Handstaubsauger, 20 Minuten mit Bodendüse oder 12 Minuten in Boost-Funktion
 - Alle Bodenarten mit 1 Düse saugen
 - Hygienische Entleerung
 - Mini-Turbobürste für Tierhaarentfernung

Art. Nr.: 2157186

Mit einem Klick zum
Handstaubsauger



Anwendungsbeispiel

179.-

17.90 €
monatl. Rate

0% effekt. Jahreszins 10 Monate Laufzeit



Tefal

- TEFAL GV 7810 Pro Express**
Hochdruck-Dampfbugelstation
Durilium AirGlide Autoclean-Bügelsohle: Bestes Gleiten für schnelles und müheloses Bügeln
- Abnehmbarer Wassertank mit 1,6 l
 - Variable Dampfmenge 120 g/min, Vertikal Dampf, Dampfstoß 430 g/min
 - Patentierter Anti-Kalk-Kollektor: einfaches Entkalken für Langlebigkeit
 - 2.400 Watt
 - 6,6 bar

Art. Nr.: 2308322

549.-

27.45 €
monatl. Rate

0% effekt. Jahreszins 20 Monate Laufzeit



Zubereitung von Cappuccino und Latte Macchiato auf Knopfdruck

KRUPS

- EA 8908 Evidence Piano Black**
Kaffeefullautomat
- Sensor-Touch-Direktwahltafel
 - Gleichzeitige Zubereitung von 2 Kaffee-/Milchspezialitäten auf Knopfdruck
 - Große Kaffeefullkraft mit 15 voreingestellten Getränkeprofilen
 - Langlebige Brühgruppe aus Metall und Edelstahl

Art. Nr.: 2322469

179.-

17.90 €
monatl. Rate

0% effekt. Jahreszins 10 Monate Laufzeit



Große Präzision und immer neue Möglichkeiten mit der OptiGrill-App

Tefal

- TEFAL GC 730 D OptiGrill Smart**
Kontaktgrill
- Patentierte Technologie passt die Temperatur je nach Dicke der Zutaten an
 - Akustische und visuelle Signale während des Grillvorgangs
 - 6 voreingestellte Grillprogramme: Burger, Geflügel, Sandwiches, Würstchen, Steaks und Fisch

Art. Nr.: 2308357

229.-

11.45 €
monatl. Rate

0% effekt. Jahreszins 20 Monate Laufzeit



Zubereitung mit nur einem Löffel Öl



Anwendungsbeispiel

Tefal

- TEFAL AH9600 ActiFry GENIUS XL**
1,7 kg Heißluftfritteuse
- Perfekte Kochergebnisse durch die Kombination von Heißluft und automatischem Rührarm
 - 9 automatische Menüs auf dem Display: von Pommes bis Desserts
 - Leicht zu reinigen: Alle abnehmbaren Teile sind spülmaschinenfest

Art. Nr.: 2397499

0% effekt. Jahreszins. Ab 6 bis zu 20 Monate Laufzeit und einer monatlichen Mindestrate von € 10,- ab einer Finanzierungssumme von € 99,-. Vermittlung erfolgt ausschließlich für unseren Finanzierungspartner: Consors Finanz BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Schwantalerstraße 31, 80336 München

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
P kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise. Keine Mitnahmegarantie.

Media Markt®